



## BRIDGING THE GAP

dem einmaligen jüdisch-arabischen Kunstprogramm  
für Kinder und Jugendliche im Israel Museum, Jerusalem



## BRIDGING THE GAP

dem einmaligen jüdisch-arabischen Kunstprogramm  
für Kinder und Jugendliche im Israel Museum, Jerusalem



Wir danken von Herzen:

CHRISTIE'S

DIE ZEIT



fischerAppelt



Ian Kiru Karan  
Senator a. D.



Eine Initiative des Vereins zur Förderung  
des Israel Museums in Jerusalem e.V.

**Andy Warhol***Mick Jagger, 1975*

Siebdruck auf Arches Aquarelle  
Papier

110,5 x 73,3 cm

Edition von 250 + 50 A.P.

signiert von Andy Warhol auf der  
Vorderseite unten rechts und von  
Mick Jagger unten links

Abbildung auf Titelseite:

**Heinz Mack***ohne Titel, 2012*

Pastelkreide auf Bütten, gerahmt

43 x 36 cm

signiert und datiert auf Vorderseite

**Noa Eshkol***Male Tree, 2001*

Baumwolle, Polyester, Polyamid

187 x 110 cm



### 3. BENEFIZ-AUKTION

zugunsten von  
*Bridging the Gap*

im  
Ian Karan Auditorium  
des Bucerius Kunst Forum  
Rathausmarkt 2  
20095 Hamburg

**Samstag, 15. Februar 2014**  
**17.00 Uhr Empfang**  
**17.30 Uhr Beginn der Benefiz-**  
**Auktion**

Grußworte:  
Professor Dr. Harald Falckenberg  
*Schirmherr*  
und  
James S. Snyder  
*Anne and Jerome Fisher Director,*  
*Israel Museum, Jerusalem, und*  
*Ehrenbotschafter von Jerusalem*

Moderation und Vorstellung von  
*Bridging the Gap:*  
Sonja Lahnstein-Kandel  
*Vorsitzende des Vereins zur Förderung*  
*des Israel Museums in Jerusalem e.V.*

Auktionatorin:  
Christiane Gräfin zu Rantzau  
*Chairman Christie's Deutschland*  
*GmbH & European Director*

*Vorbesichtigung der Kunstwerke*  
*vom 11. bis zum 15. Februar 2014*  
*zwischen 11.00 und 19.00 Uhr*  
*im Bucerius Kunst Forum,*  
*sowie ab 15. Januar 2014 unter:*  
*www.imj-germany.de*  
*und ab 31. Januar 2014 auch unter:*  
*www.buceriuskunstforum.de und*  
*www.christies.com*

Vorgebote werden gerne entgegen-  
genommen unter:  
auktion@buceriuskunstforum.de  
und Fax +49 (0)40/36 09 96 36

Registrierung von Telefongeboten  
während der Auktion unter:  
Tel +49 (0)40/36 09 96 70



Lassen Sie sich von der von Siegfried Lenz zum Ausdruck gebrachten Hoffnung anstecken und helfen Sie, „die Sache des Menschen“ weiter zu führen!  
Wir danken Ihnen!

*Welch eine Hoffnung, welch eine Zuversicht gehen von dem jüdisch-palästinensischen Kunstprojekt des Israel Museums aus, das beherzte Brückenbauer gegründet haben. Was eine komplexe Realität verhüllt, Kunst macht es erkennbar, wodurch wir ein Leben rechtfertigen können, Kunst macht uns seit eh Vorschläge. Mit ihren Augen öffnenden Angeboten lässt sie uns innewerden, dass bei allem die Sache des Menschen auf dem Spiel steht.*

Siegfried Lenz  
Mitglied im Verein zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e.V.



Liebe Freunde des Israel Museums, liebe Leserinnen und Leser,

das *Bridging the Gap*-Programm des Israel Museums, Jerusalem, besteht seit 20 Jahren. Mit der 3. Benefiz-Auktion wollen wir die beeindruckende Nachhaltigkeit dieses einzigartigen Programms würdigen und zugleich als Partner seinen Fortbestand sichern. Jeweils 50 palästinensische und jüdische Kinder und Jugendliche aus Jerusalem kommen Jahr für Jahr einmal pro Woche ins Israel Museum, um zusammen an einem großen Kunstprojekt zu einem gemeinsam beschlossenen Thema zu arbeiten. Der Kunstunterricht wird von palästinensischen und israelischen Pädagogen, angehenden Künstlern und Übersetzern begleitet. Über die emotionalen und kreativen Zugänge zur Kunst ist eine direkte und persönliche Interaktion möglich, die

es in Jerusalem zwischen den beiden Gruppen im alltäglichen Leben sonst nirgendwo gibt. Zum ersten Mal erfahren diese jungen Menschen, dass sie keine Feinde sind und es Vieles gibt, was sie verbindet. Der Erfolg des Programms liegt in der Verpflichtung zur „gleichen Augenhöhe“. Am Ende des Jahres steht ein wunderbares, gemeinsames Ergebnis, das die Kinder stolz in einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren.

„Völkerverständigung“ bedeutet vor allem die konkrete Verständigung zwischen Menschen auf konkreten Gebieten. *Bridging the Gap* ist ein lebendiges Beispiel, wie trotz Konflikten und Terror Brücken gebaut werden können in einer Stadt, die ein Kristallisationspunkt der Konflikte zwischen Ethnien und Religionen und zugleich von religiöser und kultureller Vielfalt gekennzeichnet ist.

Überzeugt von *Bridging the Gap* sind auch namhafte Künstler, Galerien und Sammler, die wunderbare Kunstwerke für diesen Zweck zur Verfügung gestellt haben. Im Rahmen der 3. Benefiz-Auktion

werden diese Werke versteigert. Wir danken allen Spendern vom ganzen Herzen für ihre Großzügigkeit. Dieser enorme Zuspruch gibt uns Mut und Kraft.

Liebe Freunde des Israel Museums, Sie haben so die Möglichkeit, erstklassige Kunstwerke zu erwerben und gleichzeitig einen guten und wichtigen Zweck zu unterstützen. Im Namen der palästinensischen und jüdischen Kinder in Jerusalem danken wir auch Ihnen schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung, die Sie dem Projekt durch die Ersteigerung der Kunstwerke erweisen.

Der Reinerlös kommt ohne jeden Abzug *Bridging the Gap* und den beteiligten Jugendlichen zugute.

Sonja Lahnstein-Kandel

Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e.V.



Es ist mir eine große Freude, Sie zu der 3. Benefiz-Auktion der deutschen Freunde des Israel Museums zu begrüßen.

Hinter uns liegt das wohl erfolgreichste Jahr der 48-jährigen Geschichte des Israel Museums. In 2013 haben wir fast eine Million Besucher begrüßen können. Unsere wegweisende Ausstellung über König Herodes war mit fast 500.000 Besuchern und anerkannter breiter Resonanz ein Blockbuster. Zum ersten Mal wurde in einer Ausstellung das Leben und Vermächtnis von Israels bedeutendstem Erbauer und einer der einflussreichsten und kontroversesten Figuren sowohl der jüdischen Geschichte als auch des römischen Imperiums erforscht.

Wir stehen am Beginn einer erneut außergewöhnlichen Ausstellungssaison. Im Dezember haben wir unsere zweite jährliche *Israeli Art Season* eröffnet, die in vier Ausstellungen zeitgenössische israelische Kunst präsentiert. Nächsten Monat, pünktlich zum

Purim Fest, werden wir die Schau *Face to Face: The Oldest Masks in the World* eröffnen, in der wir die größte jemals zusammengetragene Sammlung von Masken aus der Zeit von 7.000 v.Chr. aus ganz Israel vorstellen. Sie wird begleitet von der Schau *Dress Codes: Revealing the Jewish Wardrobe*, die erstmals Höhepunkte aus unserem Bestand von fast 20.000 Kostümen aus 400 Jahren jüdischen Lebens auf der ganzen Welt herausstellt und ein weiteres Mal die wechselseitigen Verbindungen zwischen den Kulturen der Welt unterstreicht.

Im *Ruth Young Wing for Art Education* führen wir unsere innovativen, multikulturellen Programme fort. Das führende Programm unseres Museums ermöglicht es jüdischen und palästinensischen Schülern, das ganze Jahr an gemeinsamen Kunstprojekten zu arbeiten und durch die Kunst eine maßgebliche Verbindung einzugehen, die soziale und kulturelle Barrieren überwindet. In diesem Zusammenhang würdigen wir ganz besonders das unerschütterliche und nachhaltige Engagement unserer

deutschen Freunde für *Bridging the Gap*.

Wie immer möchte ich an dieser Stelle unseren größten Dank für die Unterstützung durch unsere Freundeskreise weltweit aussprechen, ohne die keiner unserer Erfolge möglich wäre. Aus dem besonderen Anlass der 3. Benefiz-Auktion für *Bridging the Gap* ist es mir eine Ehre, die tiefste Dankbarkeit unseres Direktoriums und des Kollegiums in Jerusalem an unsere deutschen Freunde und den Vorstand unter der Führung der Vorsitzenden Sonja Lahnstein-Kandel weitergeben zu dürfen. Ich hoffe, dass die wunderbaren Werke in diesem Auktionskatalog engagierte Sammler finden, damit auch das Engagement der teilnehmenden Künstler, Galerien und Mäzenen gebührend gewürdigt werden kann.

James S. Snyder

Anne and Jerome Fisher Director, Israel Museum, Jerusalem, und Ehrenbotschafter von Jerusalem



Kunst ist grenzüberschreitend und universell. Sie eröffnet Horizonte und bietet stets neue, ungeahnte Möglichkeiten. Kunst verbindet, und Künstler sind in diesem Sinne die besten Brückenbauer, die man sich vorstellen kann.

Als ich gebeten wurde, mich als Schirmherr für das Programm *Bridging the Gap* des Israel Museums in Jerusalem zu engagieren, habe ich deshalb spontan und gerne zugesagt. Was könnte schöner und besser sein, als die Mittel der Kunst dafür zu nutzen, Kindern und Jugendlichen, die oftmals durch Ausgrenzung, Vorurteile, Angst und Bedrohung um ihre Kindheit betrogen sind, mit diesem wunderbaren Kunstprogramm für palästinensische und jüdische Kinder neue Perspektiven zu bieten und für Verständigung zu sorgen.

Dieser Katalog zur 3. Benefiz-Aktion zugunsten *Bridging the Gap* versammelt beeindruckende Werke von namhaften Künstlern, die zum Teil in meiner und weltweit anderen Privatsammlungen vertreten sind. Aber auch die jüngeren und noch nicht so bekannten Künstler, die hier zu finden sind, haben spannende Werke beige-steuert. Allen Künstlern gilt großer Dank, denn sie werden heutzutage nicht selten für Benefiz-Zwecke in Anspruch genommen.

Man merkt aber an den zusammengetragenen Kunstspenden, dass hier Herz und Engagement für diesen wirklich wichtigen Zweck dahinter stecken.

„Mit ihren Augen öffnenden Angeboten lässt Kunst uns inne werden, dass bei allem die Sache des Menschen auf dem Spiel steht.“ So hat es Siegfried Lenz mit Bezug auf *Bridging the Gap* formuliert und besser kann man es auch nicht sagen. Das Israel Museum in Jerusalem gehört zu den großen Museen dieser Welt. Aber kaum ein Museum hat ein so beeindruckendes, umfang-

reiches und nachhaltiges Jugendprogramm mit einem eigenen Museumsflügel. Der deutsche Verein zur Förderung des Israel Museums e.V. gibt sein Bestes, die wichtigen interkulturellen Jugendaktivitäten des Museums zu ermöglichen und stets zu verbessern.

Helfen auch Sie uns bei diesem wichtigen Vorhaben! Darum bitte ich Sie und dafür danke ich Ihnen schon jetzt.

Professor Dr. Harald Falckenberg  
Schirmherr



**Christiane Gräfin zu Rantzau**  
Chairman Christie's Deutschland GmbH & European Director

Nach ihrer Ausbildung als Dolmetscherin arbeitete Gräfin zu Rantzau im Auktionshaus Neumeister in München. Nach Absolvierung des Christie's Fine Arts Course ist sie seit 1984 bei Christie's beschäftigt, zunächst in München und seit 1985 als Repräsentantin in Hamburg und für Norddeutschland verantwortlich. Seit 2009 ist sie ebenso für Berlin und die neuen Bundesländer zuständig. Im Jahre 1994 wurde sie Direktorin von Christie's Manson & Woods Ltd. Seit Herbst 1999 besitzt sie die Auktionatoren-lizenz. Als Auktionatorin führt sie regelmäßig Versteigerungen für Christie's in englischer und deutscher Sprache durch sowie

auch Benefizauktionen. Im Frühjahr 2000 wurde sie Mitglied der Geschäftsleitung von Christie's Deutschland (Deputy Chairman) sowie Director of Christie's European Advisory Board. Im Juli 2008 wechselte Gräfin zu Rantzau vom Director of Christie's European Advisory Board zum Director of European Board. Im Frühjahr 2011 wurde sie zum Chairman Christie's Deutschland GmbH ernannt.

Gräfin zu Rantzau führte bereits die 2. Benefiz-Auktion zugunsten von *Bridging the Gap* in 2011 als Auktionatorin durch.

**Hinweise zur *Stillen Auktion***

Ein Teil der angebotenen Kunstwerke wird nicht durch Aufruf versteigert, sondern im Rahmen einer *Stillen Auktion*. Diese Lots finden Sie ab S. 73.

Gebote für diese Werke können im Voraus und noch bis zum 20. Februar 2014 um 23 Uhr per Fax (+49 (0)40/36 09 96 36) und per E-Mail (auktion@buceriuskunstforum.de) oder persönlich, am Empfang des Bucerius Kunst Forums, abgegeben werden. Auch während der Versteigerung können Gebote für die *Stille Auktion* auf dem dafür vorgesehenen Formular abgegeben werden.

Am 20. Februar 2014 um 24 Uhr wird der Zuschlag an den Bieter mit dem höchsten Gebot erteilt. Sollten zwei gleich hohe Gebote vorliegen, bekommt der Bieter den Zuschlag, der das Gebot früher abgegeben hat



Acryl und Sprühlack auf Leinwand  
60 x 50 cm  
signiert und datiert auf Rückseite  
gespendet vom Künstler  
**Mindestgebot: 2.200 €**  
**Schätzpreis: 3.800 €**  
**Auktionserlös: 4.000 €**

**Christian Awe** (\* 1978 in Berlin, lebt und arbeitet ebenda) ist Urban Art Künstler und Maler. Er studierte an der Universität der Künste Berlin u.a. bei Georg Baselitz und Daniel Richter. In seinen aus Acryl und Sprühlack geschaffenen dynamischen Gemälden sind oftmals schablonenhafte, figürliche Details zu erkennen. Früher in der Street Art zuhause, ist die Straße und ihre künstlerischen Illustrationen immer noch seine Inspirationsquelle. Seine Arbeiten wurden zuletzt u.a. 2013 bei Falckenberg Unique Art Concepts in Hamburg gezeigt. 2014 wird es Einzelausstellungen in der Galerie Ludorff, Düsseldorf, sowie dem Kunstverein Duisburg geben.

Lithografie  
76,3 x 55,9 cm  
unten signiert, datiert und nummeriert  
Edition 34/50 + 15 A.P.  
gespendet von Jablonka Galerie, Köln  
**Schätzpreis: 2.500 €**  
**Auktionserlös: 3.000 €**

**Eric Fischl** (\* 1948 in New York, lebt ebenda) zählt zu den bedeutendsten Vertretern der figurativen Malerei. Nach den Terroranschlägen am 11. September 2001 gestaltete er die Werkreihe *ten breaths* mit Gouachen und Plastiken, die stürzende und abgestürzte Personen zeigen. In dieser Werkreihe verarbeitete er die Pressebilder von den Verzweifelten, die sich nach den Anschlägen aus den Fenstern der brennenden Türme vom World Trade Center in die Tiefe stürzten. Seine Werke befinden sich in bedeutenden Sammlungen, darunter die Art Gallery of Ontario, das Metropolitan Museum of Art und das MoMA in New York sowie das Centre Georges Pompidou in Paris.





Tusche über Aquarell in Blau  
38,2 x 28,0 cm  
Signaturstempel, rückseitig Nach-  
lassbestätigung von Charles Ankin  
gespendet von Galerie Remmert  
und Barth, Düsseldorf  
**Schätzpreis: 4.000 €**  
**Auktionserlös: 2.000 €**

**Jankel Adler** (1895 in Tuszyn – 1949 in London), war ein polnischer Maler und Graveur jüdischen Glaubens. Nach seinem Studium an der Kunstgewerbeschule in Barmen, lehrte er an der Düsseldorfer Kunstakademie, lernte Paul Klee kennen und schloss sich der Künstlergruppe *Das Junge Rheinland* an. 1933 verließ Adler auf der Flucht vor der Verfolgung und Verfolgung durch die Nationalsozialisten Deutschland. 1943 siedelte er nach vielen Stationen nach London über und arbeitete dort, wie in dem angebotenen Werk, weiterhin oftmals mit jüdischen Themen.

Tusche und Aquarell auf  
Büttenpapier  
76 x 57 cm  
gespendet von der Künstlerin /  
Courtesy of Beck & Eggeling,  
Düsseldorf  
**Mindestgebot: 2.000 €**  
**Schätzpreis: 4.200 €**  
**Auktionserlös: 2.600 €**

**Susanne Kühn** (\* 1969 in Leipzig, lebt und arbeitet in Freiburg) studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und erhielt Stipendien für die School of Visual Arts and Hunter College, New York, und das Radcliff Institute for Advanced Study der Harvard University. Auf den ersten Blick wirken ihre Landschaften altmeisterlich-naturalistisch, erhalten jedoch durch Einflüsse aus Comic, japanischen Holzschnitten oder amerikanischer Pop Art einen zeitgenössischen Charakter. Die Künstlerin nahm an vielen nationalen und internationalen Ausstellungen teil, darunter waren zuletzt zwei Einzelausstellungen in Rom und Offenburg in 2012.





Archival Pigment auf Moab Entrada Paper  
25,4 x 25,4 cm  
signiert auf Rückseite  
Edition 4/30  
Dana Gluckstein / Courtesy of Galerie Hilaneh von Kories  
**Mindestgebot: 900 €**  
**Schätzpreis: 2.200 €**  
**Auktionserlös: 2.500 €**

**Dana Gluckstein** studierte Psychologie, Malerei und Fotografie an der Stanford University. Ihre Fotoportraits von u.a. Nelson Mandel, Michail Gorbatschow, Desmond Tutu und Muhammed Ali sind in den Sammlungen bedeutender Museen vertreten, etwa im Los Angeles County Museum of Art und dem Santa Barbara Museum of Art. Gluckstein setzt sich seit 30 Jahren für verfolgte und bedrohte Völker ein. Ihr Buch *Dignity: Die Würde des Menschen* sowie die dazugehörige Wanderausstellung wurden international viel beachtet.

Fine Art Print  
90 x 130 cm  
signiert, Zertifikat  
Edition 2/10  
Courtesy of Michael Poliza  
**Schätzpreis: 3.500 €**  
**Auktionserlös: 7.000 €**

**Michael Poliza** (\* 1958 in Hamburg, lebt und arbeitet ebenda) wird nach einer Karriere als Schauspieler und Unternehmer im Jahr 1997 erfolgreicher Fotokünstler. Er publizierte seit 2006 mehrere Fotobände mit Aufnahmen aus Afrika und erhielt zahlreiche Auszeichnungen: den International Photography Awards 2008 USA, den Deutschen Fotobuchpreis 2008, den Preis der Internationalen Kalenderschau 2008 und den Nature's Best Photography Windland Smith Rice International Award 2011.



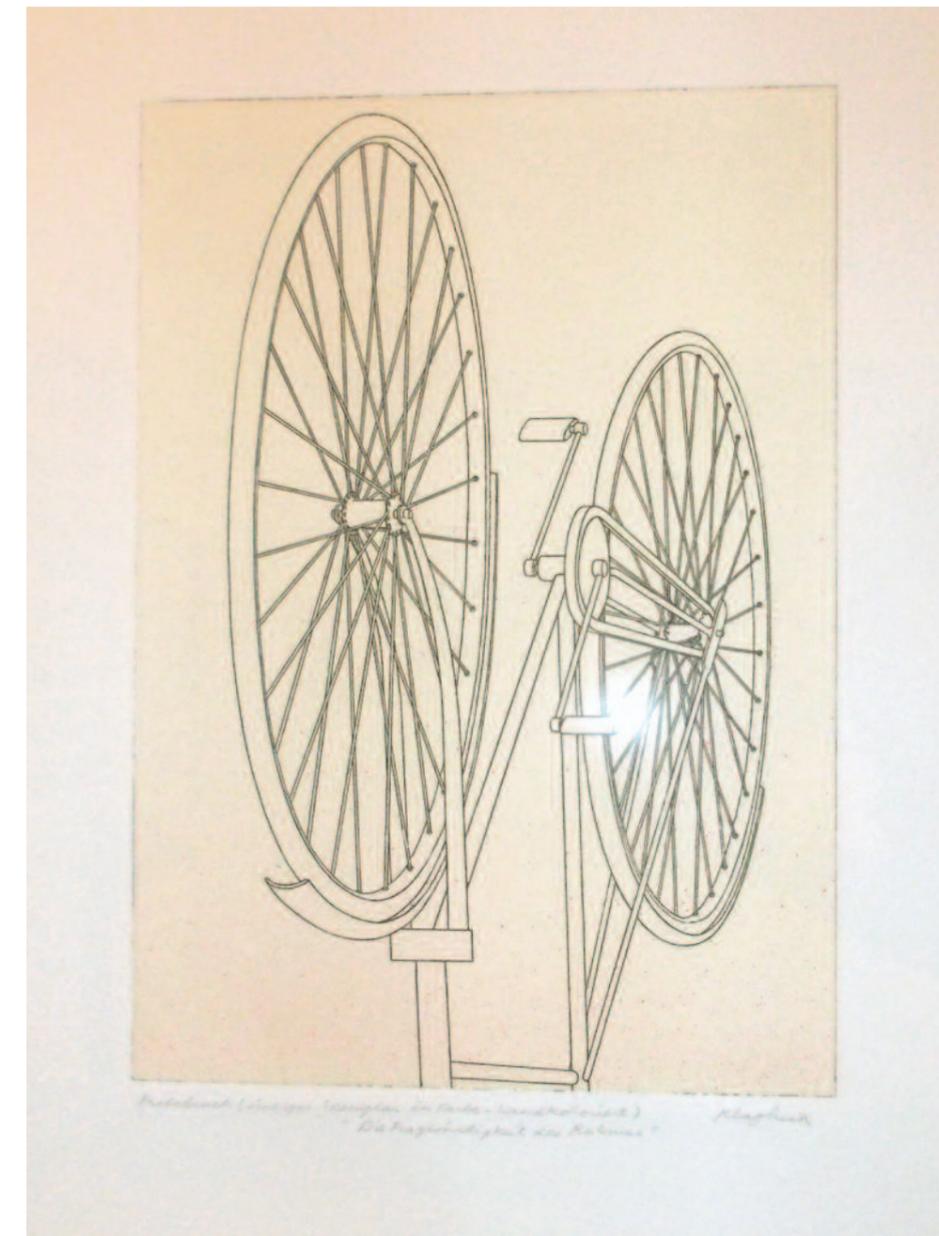


LKW-Schläuche  
70 x 75 x 100 cm  
Edition 46/100  
gespendet von Sammlung Bettina  
Böhm  
**Schätzpreis: 550 €**  
**Auktionserlös: 3.500 €**

**Michael Sailstorfer** (\*1979 in Verden (Vils), lebt und arbeitet in Berlin) ist Installations- und Objektkünstler. Für seine Skulpturen lässt er sich von Alltagsobjekten inspirieren. Im neuen Erweiterungsbau der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf installierte er 2010 dreihundert Wolken aus LKW-Schläuchen als temporäre Installation. Eines seiner Werke befindet sich in der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland in Bonn.

Radierung  
Probedruck, koloriertes Einzel-  
exemplar  
78 x 35 cm  
signiert und bezeichnet unterhalb  
des Plattenrandes  
gespendet von Dan Georg Bronner  
**Mindestgebot: 900 €**  
**Schätzpreis: 2.500 €**  
**Auktionserlös: 6.000 €**

**Konrad Klapheck** (\* 1935 in Düsseldorf, lebt und arbeitet ebenda) hat als Grafiker, Maler und Kunstprofessor die deutsche Nachkriegs-Avantgarde entscheidend mitgeprägt. Er vereint Merkmale des Neo-Realismus, Surrealismus und der Pop Art zu einem eigenen Stil. Seit den 1950er Jahren konzentriert er sich auf die präzise, oft großformatige und nur scheinbar realistische Darstellung von technischen Geräten. 1968 und 1977 stellte er auf der Documenta in Kassel aus, 1985 wurde sein Schaffen in einer großen Retrospektive in Hamburg, Tübingen und München präsentiert. Zuletzt widmete das Museum Kunstpalast Düsseldorf ihm 2013 eine viel beachtete Ausstellung.



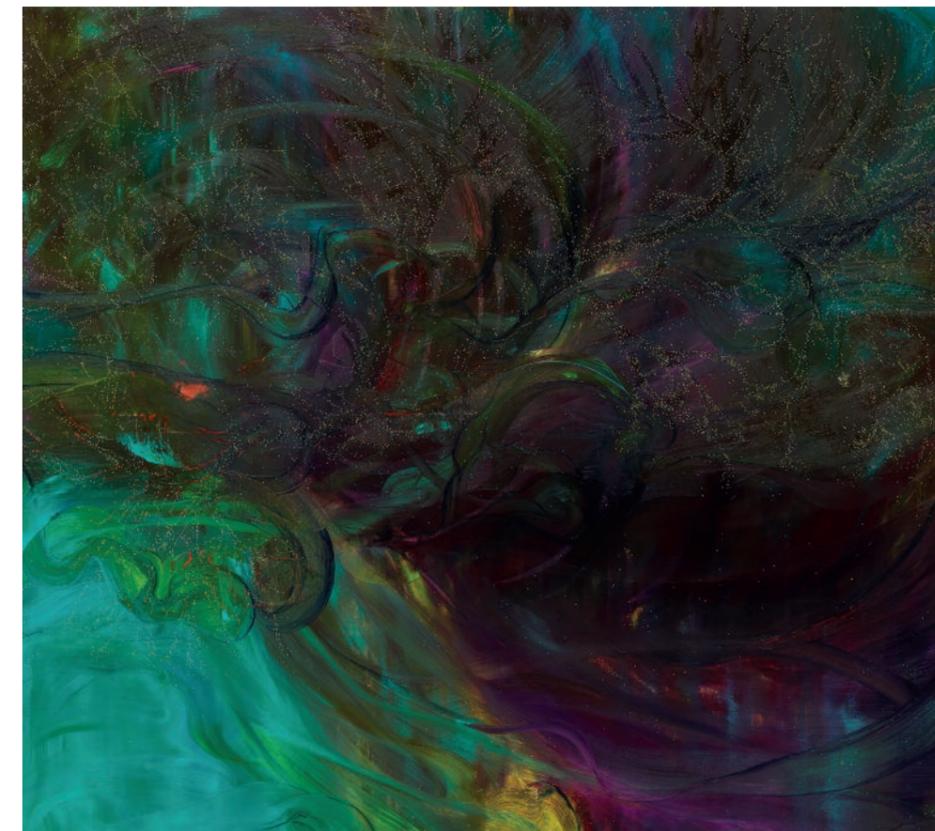


Silbergelantineabzug auf Barytpapier  
40 x 70 cm  
Edition 1/3 + 2 A.P.  
Courtesy of Galerie Crone  
**Schätzpreis: 2.500 €**  
**Auktionserlös: 800 €**

**Monika Grzymala** (\* 1970 in Zabrze, Polen, lebt und arbeitet in Berlin) zählt mit ihren Raumzeichnungen zu den außergewöhnlichsten Künstlerinnen in der zeitgenössischen Grafik. Ihre mit Klebeband in den Raum gespannten Interventionen gehen von der suchenden Bewegung der Zeichnung aus, die sie in die dritte Dimension überführt. 2013 widmete ihr die Hamburger Kunsthalle eine Einzelausstellung. Für 2014 sind Ausstellungen im Reykjavik Art Museum, Island, Villa Zanders Städtische Galerie, Bergisch Gladbach und im Kunsthistorischen Museum Theseus Tempel, Wien, geplant.

Öl und Pigment auf Leinwand  
180 x 200 cm  
signiert und datiert auf Rückseite  
gespendet von der Künstlerin  
**Mindestgebot: 10.000 €**  
**Schätzpreis: 12.000 €**  
**Auktionserlös: –**

**Anna Genger** (\* 1978 in Hamburg, lebt ebenda) schuf dieses Gemälde als Teil einer Serie, in der sie Biografien von Frauen in unterschiedlichsten Lebenssituationen portraitiert und dokumentiert. Rafea ist eine Beduinin aus einem der ärmsten Wüstendörfer Jordaniens. Sie erhält die Chance, sich in Indien zur Solarkraftingenieurin ausbilden zu lassen und dazu beizutragen, ihr Dorf mit Strom zu versorgen. Das Werk fängt die Energie und den Mut ein, den Rafea aufbringt, um kulturelle und soziale Grenzen zu überwinden. Genger erhielt 2003 den Audrey Wykeham Prize. 2013 präsentierten die Galerie Bastian, Berlin, sowie The Agency Gallery, London, Gengers Werk in viel beachteten Einzelausstellungen.

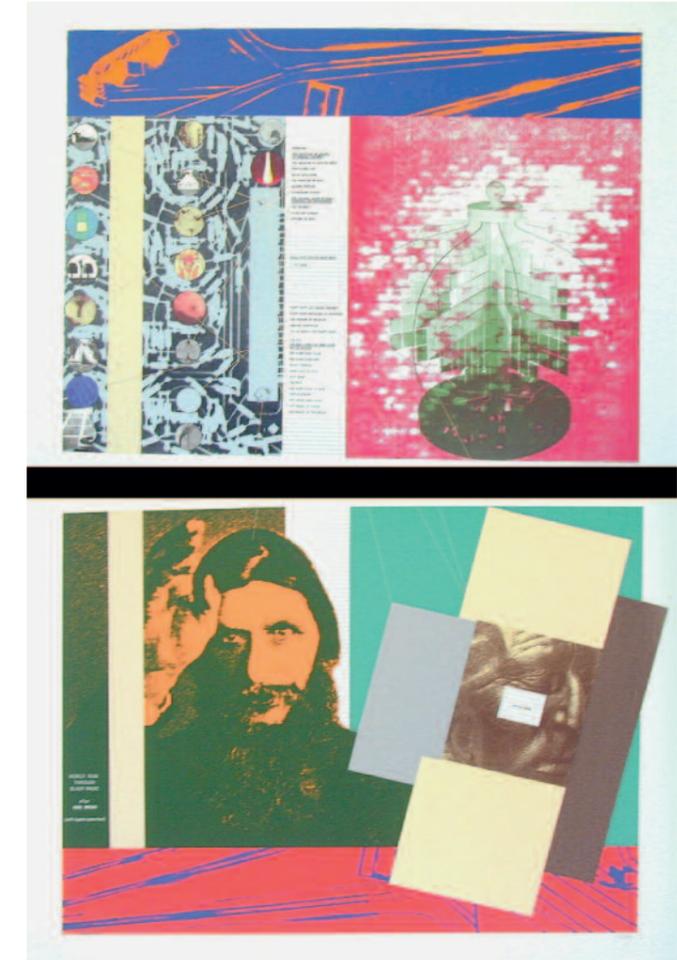




Farbsiebdruck  
101,5 x 38 cm  
Edition 48/70  
WV Jane Kinsman 36  
gespendet von Dieter Brusberg,  
Berlin  
**Schätzpreis: 1.600 €**  
**Auktionserlös: 3.500 €**

**Ronald B. Kitaj** (1932 in Chagrin Falls bei Cleveland – 2007 in Los Angeles) zählt als Maler, Grafiker und Zeichner zu den wichtigsten Vertretern der Pop Art. Er begann mit verrästelten Allegorien und wandte sich in seinem späteren Werk einer verständlicheren figürlichen Darstellungsweise zu, die als *School of London* bekannt wurde. 1991 wurde er in die Royal Academy of Arts, London, aufgenommen und erhielt 1995 den Goldenen Löwen der Biennale in Venedig. In zahlreichen internationalen Ausstellungen wurde sein Werk präsentiert, zuletzt 2012/13 in einer großen Retrospektive im Jüdischen Museum, Berlin, und der Hamburger Kunsthalle.

zweiteiliger Farbsiebdruck  
67 x 97 cm  
Edition 50/70  
WV Jane Kinsman 16  
gespendet von Dieter Brusberg,  
Berlin  
**Schätzpreis: 1.800 €**  
**Auktionserlös: 4.800 €**





Öl auf Leinwand  
60 x 80 cm  
Courtesy of Anna Kott + Alexander  
Ochs Galleries Berlin / Beijing  
**Schätzpreis: 4.000 €**  
**Auktionserlös: 2.000 €**

**Anna Kott** (\* 1975 in Ruda Ślaska, Polen, lebt und arbeitet in Berlin) studierte in Krakau und London. Kott setzt sich mit Symboliken und Stilen der traditionellen Malerei auseinander, interpretiert sie neu und überführt sie in ihre eigenen Themenwelten: Frauen, Sexualität, Grenzüberschreitungen, Gegensätze und Identitäten. Intensive und zurückhaltende Materialanwendungen werden in einem spannungsreichen Zusammenspiel auf die Leinwand übertragen. Ihre Werke waren in Ausstellungen in Deutschland, Polen, Belgien, El Salvador und Honduras zu sehen.

Grafit auf Papier  
21 x 29,7 cm  
signiert, datiert und bezeichnet auf  
Rückseite  
gespendet vom Künstler /  
Courtesy of Beck & Eggeling,  
Düsseldorf  
**Mindestgebot: 2.500 €**  
**Schätzpreis: 3.500 €**  
**Auktionserlös: –**

**Heribert C. Ottersbach** (\* 1960 in Köln, lebt und arbeitet in Sörm-land, Schweden, und Leipzig) studierte in Köln, war Gastprofessor am Centro de Arte e Comunicação Visual in Lissabon und hatte Lehraufträge an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, der California State University in Los Angeles und der Kunsthøgskolen in Oslo inne. 2007 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Darmstadt und ist seit 2009 Professor für Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Zuletzt wurden seine Arbeiten auf Einzelausstellungen in Rottweil, Tokyo und New York gezeigt.



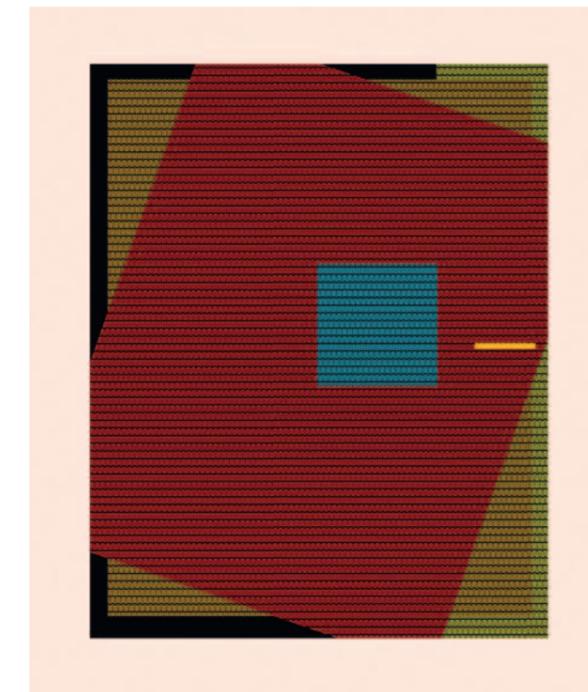


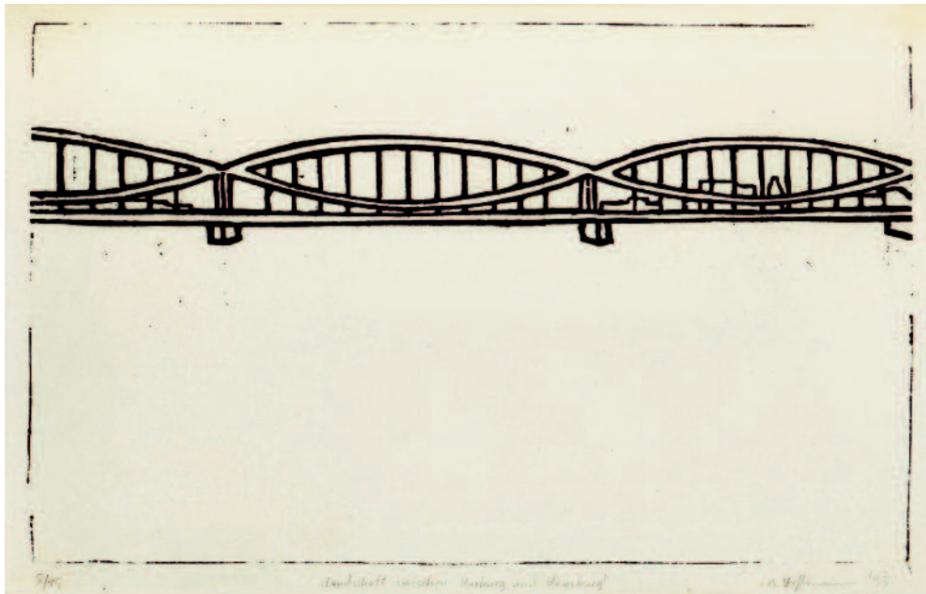
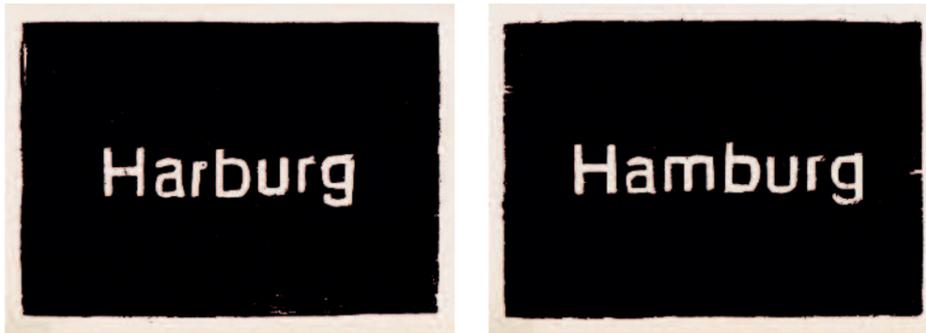
Holz, Metall  
 Länge: 24 cm  
 signiert auf Zertifikat  
 Edition für Parkett, 49/55  
 gespendet von Jablonka Galerie,  
 Köln  
**Schätzpreis: 800 €**  
**Auktionserlös: 1.200 €**

**Andreas Slominski** (\* 1959 in Meppen, lebt und arbeitet in Berlin und Hamburg) studierte an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Nach einer Professur in Karlsruhe übernahm er 2004 an der Hamburger Hochschule die Nachfolge von Franz Erhard Walther. Er wurde mit seinen *Fallen-*Objekten bekannt, die zugleich banale Alltagsobjekte und autonome Kunstwerke sind. Während die Arbeiten in den 1980er und frühen 1990er Jahren noch die Dimensionen kleinerer Skulpturen hatten, wuchsen sie später zu raumgreifenden Installationen an. 2013 wurde er mit dem Lichtwark-Preis ausgezeichnet.

Mixed Media, Leinwand  
 60 x 50 cm (Bild),  
 64 x 54 cm (Rahmen)  
 signiert und datiert unten links  
 gespendet vom Künstler  
**Mindestgebot: 3.000 €**  
**Schätzpreis: 6.000 €**  
**Auktionserlös: 4.000 €**

**Dieter Jung** (\* 1941 in Bad Wildungen, lebt und arbeitet in Berlin) studierte Theologie, Kunst und Experimentalfilm in Berlin sowie Holografie an der New York School of Holography. Sein Werk umfasst Hologramme, Lenticular- und Computergrafiken, Installationen, Gemälde und Zeichnungen, Modelle und Objekte. Allen gemeinsam ist das Spiel mit Licht, Farbe, Raum, Bewegung und visueller Wahrnehmung. Jungs Arbeiten befinden sich in zahlreichen internationalen Sammlungen, darunter das Brooklyn Museum und das Metropolitan Museum of Art, New York, die Berlinische Galerie, Berlin, die Hamburger Kunsthalle, das Centre Georges Pompidou, Paris, und das Taipei Fine Arts Museum. Seine holografischen Arbeiten bilden einen wichtigen Teil der Sammlung des ZKM Karlsruhe und sind dort aktuell in einer Ausstellung zu sehen.





dreiteiliger Holzdruck auf Chinapapier  
*Harburg* (37 cm x 49 cm),  
*Landschaft zwischen Harburg und Hamburg* (47 x 72 cm),  
*Hamburg* (37 x 49 cm)  
 signiert und bezeichnet  
 Edition von 15 + 2 A.P.

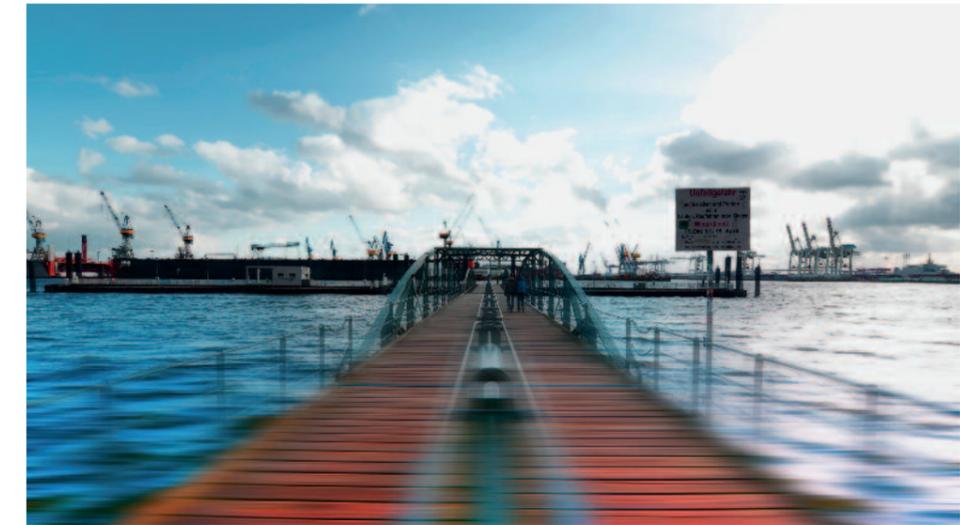
gespendet von Uwe Mokry, Galerie Basta Büro, Köthel bei Hamburg, und Anton Rötger, Rahmungen, Hamburg-Ottensen

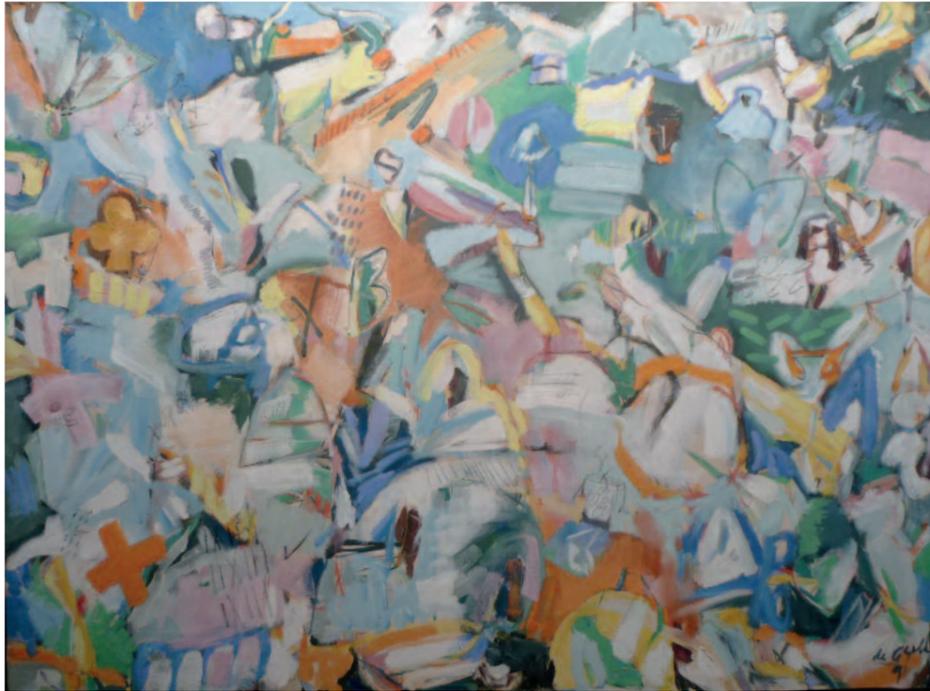
**Mindestgebot: 900 €**  
**Schätzpreis: 1.700 €**  
**Auktionserlös: 2.500 €**

**Bogdan Hoffmann** (\* 1957 in Dzierzoniow, Polen, lebt und arbeitet in Bremen) erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. 1989/90 ein Stipendium an der Cité des Arts, Paris, 1993 den Kunstpreis *Junger Westen* der Stadt Recklinghausen und 1994 den Bremer Künstlerpreis. Hoffmann entwickelt in traditionellen Drucktechniken eigene ästhetische Lösungen. Oft verwendet er als Ausgangsmaterial für seine Werke auf Reisen entstandene, fotografische Dokumentationen und eigene Auswertungen von geografischen Karten.

Fotografie auf Aluminium  
 165 x 95 cm  
 signiert  
 Edition 2/10  
 gespendet vom Künstler  
**Mindestgebot: 2.700 €**  
**Schätzpreis: 4.500 €**  
**Auktionserlös: 4.800 €**

**Johannes Weinsheimer** (\* 1968 in Berlin, lebt und arbeitet in München) überträgt die Eindrücke, die er auf Reisen in den USA, Italien, Deutschland, Schweiz und Frankreich gesammelt hat, unmittelbar in seine Fotoarbeiten. Der Übergang von Realismus zu Abstraktheit lässt den Betrachter dabei in die visuelle Eigenwelt des Künstlers eintauchen. Seine Fotografien finden europaweit großen Anklang. 2013 wurde eine seiner Arbeiten auf der Spenden-Gala zugunsten des Hadassah Medical Centers in Jerusalem von der Star-Geigerin Anne-Sophie Mutter ersteigert.





Öl auf Leinwand  
97 x 130 cm  
signiert und datiert unten rechts,  
rückseitig Maße und Werk-  
verzeichnisnummer  
Courtesy of Levy Galerie, Hamburg  
**Schätzpreis: 3.000 €**  
**Auktionserlös: 1.500 €**

**Varvara de Gzell** (1998 in London verstorben) studierte Kunst in Australien und England. Schon früh begann sie, Comics für in Los Angeles erscheinende russische Emigrantenblätter zu zeichnen. Ab den 1970er Jahren lebte und arbeitete sie auf Mallorca und in Madrid, wo sie an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen beteiligt war und erste Preise für Malerei der Banca March und Caja de Pensiones erhielt. Zuletzt wurden ihre Arbeiten in Hamburg und Düsseldorf präsentiert.

Öl auf Leinwand  
170 x 125 cm  
unten signiert und datiert  
Courtesy of Galerie Herold,  
Hamburg  
**Mindestgebot: 4.000 €**  
**Schätzpreis: 13.500 €**  
**Auktionserlös: 6.500 €**

**Frank Schult** (\* 1948 in Ilmenau, lebt und arbeitet in Celle) studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig in der Fachklasse Malerei bei Bernhard Heisig und war Meisterschüler bei Willi Sitte. Für seine Malerei lässt er sich von antiken Sagenfiguren, der klassischen und neueren Literatur, religiösen Symbolen, der Kunstgeschichte sowie aktuellen Themen und eigenen Träumen inspirieren. Ausstellungen seiner Bilder waren u.a. in Berlin, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Nürnberg und Paris zu sehen.





Kunststoff, Farbe  
20 x 8,5 x 1 cm  
signiert, datiert und nummeriert  
auf Zertifikat  
Edition von 240 + 40 A.P.  
Courtesy of Schönewald Fine Arts  
**Mindestgebot: 1.000 €**  
**Schätzpreis: 1.600 €**  
**Auktionserlös: 1.200 €**

**Katharina Fritsch** (\* 1956 in Essen, lebt und arbeitet in Düsseldorf) schafft lebens- bis übergroße Skulpturen, die durch monochrome Farbgebungen auf ihre Form reduziert werden. Dabei dient die Farbe zugleich als Identifizierungsmerkmal, Stimmungsträger und Metapher. Fritsch ist Professorin an der Kunstakademie Münster (Hochschule für Bildende Künste) und an der Kunstakademie Düsseldorf. 1995 vertrat sie Deutschland bei der Biennale in Venedig, hatte 2001 eine viel beachtete Ausstellung in der Londoner Tate und erhält 2014 den Kunstpreis der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Silbergelantinefotografie  
40 x 50 cm  
signiert unten rechts  
gespendet von der Künstlerin  
**Schätzpreis 1.500 €**  
**Auktionserlös: 1.500 €**

**Karin Székessy** (\* 1938 in Essen, lebt und arbeitet in Hamburg und Südfrankreich) studierte Fotografie in München, schuf seit 1959 Puppenfotos, zu denen ab 1963 Aktfotografien, und eine Werkkorrespondenz mit ihrem späteren Ehemann Paul Wunderlich hinzukam. Székessy arbeitete zudem als Reportagefotografin, war Mitglied der Werkgruppe *Zeitgenossen* und hatte eine Lehrtätigkeit an der Werkkunstschule Hamburg inne. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen und präsentierte ihre Arbeiten auf internationalen Ausstellungen.





Sand auf Papier  
70 x 100 cm  
signiert auf Rückseite  
Courtesy of Micha Ullman +  
Alexander Ochs Galleries Berlin /  
Beijing  
**Schätzpreis: 8.000 €**  
**Auktionserlös: 3.500 €**

**Micha Ullman** (\* 1939 in Tel Aviv, Israel, lebt und arbeitet in Ramat Hasharon, Israel) lehrte an der Bezalel Academy of Art and Design, der Kunstakademie Düsseldorf, der Universität Haifa sowie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Zum Werk Ullmans gehört u.a. das Denkmal zur Erinnerung an die Bücherverbrennung auf dem Bebelplatz in Berlin, die Skulptur *Niemand* gegenüber dem Jüdischen Museum Berlin sowie Installationen in der St. Matthäus-Kirche am Berliner Kulturforum, auf dem Domberg in Bamberg und im Israel Museum, Jerusalem.

Buntstift und Acryl auf Holz  
120 x 170 cm  
signiert, datiert und bezeichnet auf Rückseite  
mit freundlicher Unterstützung von Contemporary Fine Arts, Berlin  
**Schätzpreis: 9.000 €**  
**Auktionserlös: 4.500 €**

**Robert Lucander** (\* 1962 in Helsinki, lebt und arbeitet in Berlin) ist Professor an der Universität der Künste in Berlin. Er lehrt außerdem an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und an der Finish Academy of Fine Arts. Charakteristisch sind seine Bilder von Personen aus der urbanen Kultur, die er oftmals mit Bleistift und Acrylfarbe auf Holz darstellt. Er hat an zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen teilgenommen, darunter 2011/12 in den Deichtorhallen – Sammlung Falckenberg. Seine Werke sind in bedeutenden zeitgenössischen Kunstmuseen in Finnland, Deutschland und anderen Staaten vertreten.



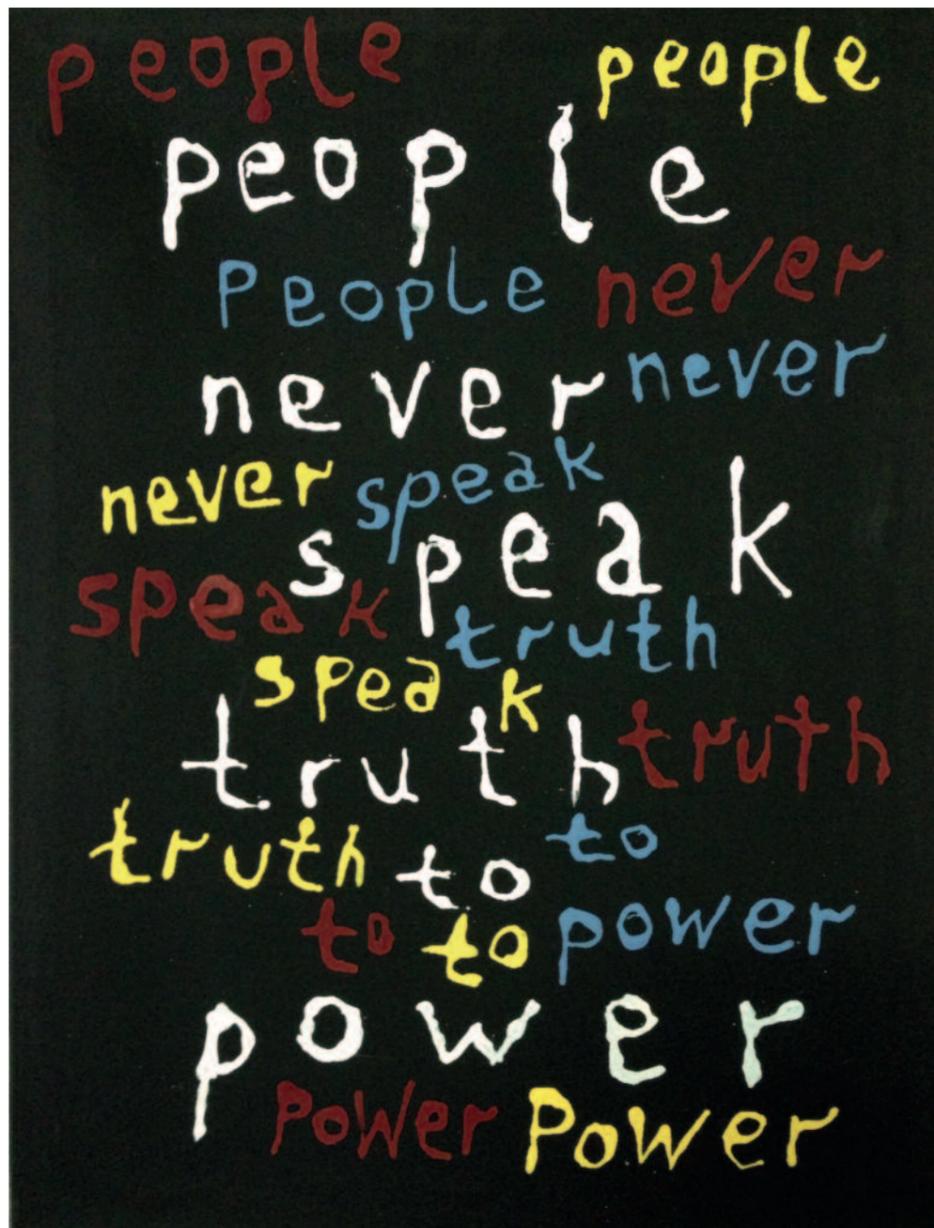


Zinkätzung auf Papier  
59 x 40 cm  
signiert  
Der Spender möchte nicht genannt werden  
**Schätzpreis: 500 €**  
**Auktionserlös: 1.500 €**

**Horst Janssen** (1929 in Hamburg – 1995 ebenda) wurde für sein bahnbrechendes Werk mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter: 1964 der Kunstpreis der Stadt Darmstadt, 1965 gemeinsam mit Paul Wunderlich der Edwin-Scharff-Preis der Freien und Hansestadt Hamburg, 1968 der Große Preis der XXXIV. Biennale Venedig, 1975 der Schiller-Preis der Stadt Mannheim, 1978 die Biermann-Ratjen-Medaille der Stadt Hamburg. 1997 wurde in der Hamburger Kunsthalle das Janssen-Kabinett eröffnet und 2000 das Horst-Janssen-Museum in Oldenburg. Seine Ausstellungen wurden auf der ganzen Welt gezeigt. 2009 fand anlässlich seines 80. Geburtstag eine große Retrospektive in Oldenburg statt.

Bleistift und Aquarell auf Papier  
46 x 30 cm  
signiert und datiert  
Der Spender möchte nicht genannt werden  
**Schätzpreis: 2.000 €**  
**Auktionserlös: 23.000 €**





Mineralfarbe auf Leinwand  
80 x 60 cm  
signiert und datiert auf Rückseite  
gespendet von Helga Köth  
**Schätzpreis: 5.400 €**  
**Auktionserlös: 2.000 €**

**Stephan Hess aka Stephan**  
(\* 1951 in München) studierte Mathematik, Philosophie, Volkswirtschaft und Kunst in Frankfurt am Main, wo er auch promovierte. Er ist Herausgeber und Autor verschiedener Bücher. Einem größeren Kreis bekannt sind seine rudimentären Strichmännchen, seine übermalten Fotocollagen, die *wiremen* (Figuren aus Drahtkleiderbügel), die Ölzeichnungen *circular motions*, die Tuschzeichnungen *running ink* oder seine Arbeiten zum Thema *Untersberg*. Seine Werke werden in den USA, Japan und Europa gehandelt und gesammelt.

Acryl auf Nessel  
130 x 130 cm  
signiert, bezeichnet und datiert auf Rückseite  
Der Spender möchte nicht genannt werden  
**Mindestgebot: 11.000 €**  
**Schätzpreis: 12.000 €**  
**Auktionserlös: –**

**Roman Lipski** (\*1969 in Nowy Dwor Gdanski, Polen, lebt und arbeitet in Berlin) schafft ausdrucksstarke Gemälde, die ein Gefühl von Sehnsucht und Aufbruch vermitteln. Während seine früheren, surrealen Landschaften mit architektonischen Elementen an den Stil Edward Hoppers erinnern, sind seine jüngsten Werke abstrakter gefasst. Seine Kunst ist Teil bedeutender Sammlung wie dem Boston Museum of Fine Arts oder der Sammlung Marx in Berlin. Lipski hat an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen, darunter waren zuletzt Einzelausstellungen im Schloss Genshagen 2011 und in den polnischen Instituten in Berlin und Düsseldorf 2013. Eine große Lipski-Ausstellung ist für 2014 in Warschau geplant.





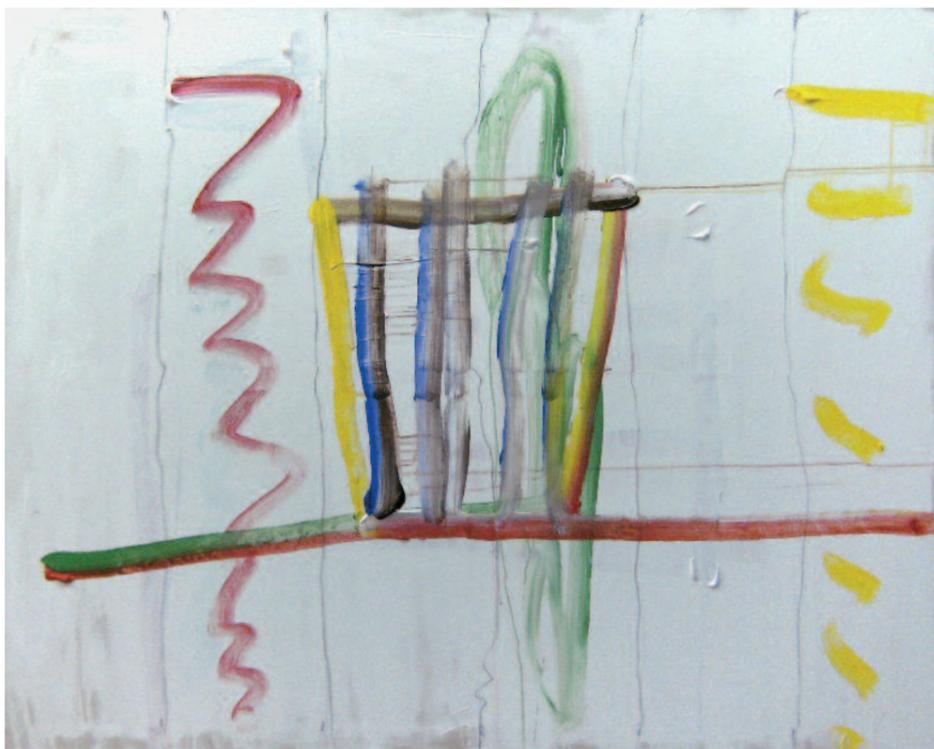
Vintage Print  
18 x 24 cm  
rückseitig gestempelt mit  
Fotografen-Stempel  
gespendet von Hendrik Berinson  
**Mindestgebot: 1.500 €**  
**Schätzpreis: 2.000 €**  
**Auktionserlös: 1.500 €**

**Sasha Stone (1895–1940) & Cami Stone (1898–1975)** arbeiteten in den 1920er Jahren gemeinsam als Fotografen in Berlin. Sasha Stone war zuvor aus Russland nach Polen und in die USA emigriert, hatte danach Bildhauerei in Paris und Berlin studiert, wo er sich im Umfeld der Dadaisten bewegte. Eine enge Freundschaft verband ihn mit Walter Benjamin, für dessen Buch *Einbahnstraße* er den Umschlag gestaltete. 1929 publizierte Stone das heute sehr gefragte Buch *Berlin in Bildern*.

Fine Art Print  
56 x 43 cm  
Edition 4/25  
gespendet von Flo Peters Gallery,  
Hamburg  
**Mindestgebot: 800 €**  
**Schätzpreis: 1.600 €**  
**Auktionserlös: 2.500 €**

**Fred Stein** (\* 1909 in Dresden – 1967 in New York) floh 1933 aus Deutschland nach Paris und begann dort, die Menschen und den Alltag in der französischen Metropole zu fotografieren. Nach Ausbruch des Krieges fand er eine neue Heimat in New York und wurde einer der Pioniere der Straßenfotografie. Seine Portraits von Persönlichkeiten wie Albert Einstein, Marc Chagall und Hannah Arendt erlangten legendäre Berühmtheit. Seine Fotografie *Le Gaz, Paris* (um 1933/34) ergänzt seit kurzem die umfassende Fotosammlung des Israel Museum, Jerusalem. Derzeit zeigt das Jüdische Museum in Berlin ausgewählte Arbeiten von Fred Stein.



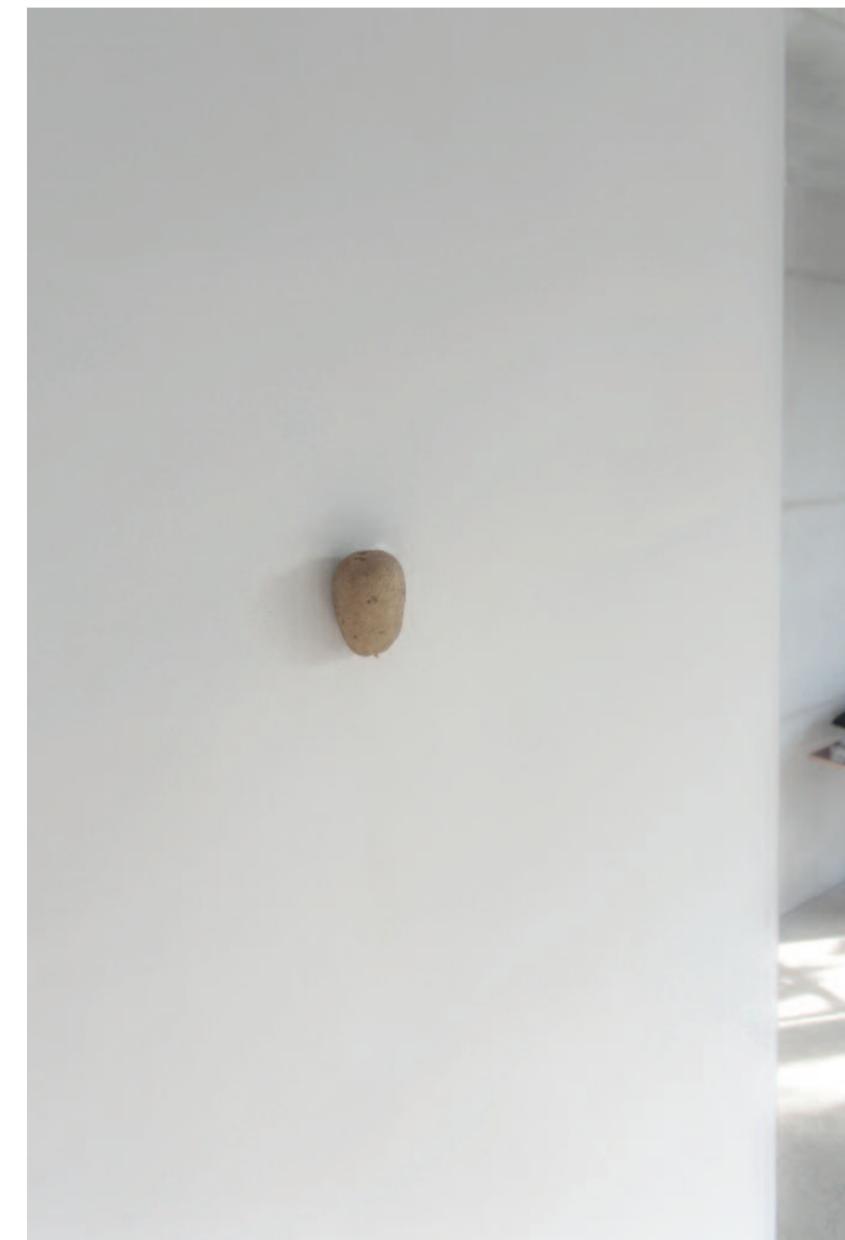


Gesso, Acryl und Grafit auf  
Leinwand  
120 x 150 cm  
signiert auf Rückseite  
Courtesy of Chris Newman +  
Alexander Ochs Galleries Berlin /  
Beijing  
**Schätzpreis: 8.000 €**  
**Auktionserlös: 7.000 €**

**Chris Newman** (\* 1958 in London, lebt und arbeitet in Berlin) ist ein Grenzgänger zwischen den Sparten Musik, Malerei, Video, Zeichnung und Literatur. 1989 fertigte er seine ersten Gemälde, die er in jüngster Zeit verstärkt skulptural und installativ präsentiert, zerschneidet und sie versetzt wieder zusammennäht. Seine Gemälde und Zeichnungen sind u.a. vertreten im Museum Kolumba, Köln, im Neuen Museum, Nürnberg, oder in der Weserburg, Bremen.

aus der Serie der *kitchen pieces*  
Kartoffel mit poliertem Edelstahl-  
nagel  
Dimension variabel,  
Box: 24 x 34 x 3,5 cm  
signiert, datiert und bezeichnet auf  
Zertifikat  
gespendet von der Künstlerin  
**Mindestgebot: 1.000 €**  
**Schätzpreis: 4.000 €**  
**Auktionserlös: 4.500 €**

**Karin Sander** (\* 1957 in Bensberg, lebt und arbeitet in Berlin und Zürich) entwickelt spezifisch ortsbezogene Arbeiten, die immer auf neue Weise den Blick schärfen für die komplexe Beziehung zwischen dem Kunstwerk und seinem Ort. Ihre Werke werden in bedeutenden internationalen Sammlungen verwahrt, darunter das MoMA und das Metropolitan Museum in New York, das San Francisco Museum of Modern Art, das National Museum, Osaka, das Kunstmuseum St. Gallen und das Centro Galego de Arte Contemporánea, Santiago de Compostela. Das Israel Museum erwarb kürzlich eines ihrer *Mailed Paintings*.





Öl auf Leinwand  
115 x 80 cm  
signiert auf Rückseite  
Courtesy of Lu Song + Alexander  
Ochs Galleries Berlin / Beijing  
**Schätzpreis: 5.600 €**  
**Auktionserlös: 3.000 €**

**Lu Song** (\* 1982 in Peking, China, lebt und arbeitet ebenda) kombiniert phantastische Naturlandschaften mit Gebäudekomplexen, wie man sie heute in Peking vorfindet. Seine Ansichten von Parkanlagen erscheinen unwirklich und surreal. Figuren, ebenso wie die Gebäude von der Flora überwuchert, stehen einsam in der domestizierten Natur und tauchen Lu Songs Schauplätze in eine Melancholie, die gleichermaßen bedrohlich und anziehend ist. Neben zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen wurde sein Werk 2013 auch in Sydney, Australien, gezeigt.

Aquarell und Bleistift auf Papier  
23 x 31 cm  
unten signiert, datiert und  
bezeichnet  
Courtesy of Galerie Crone  
**Schätzpreis: 2.500 €**  
**Auktionserlös: 5.500 €**

**Norbert Bisky** (\* 1970 in Leipzig, lebt und arbeitet in Berlin) studierte an der Hochschule für Künste Berlin und war Meisterschüler bei Georg Baselitz. Er gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen deutschen Künstler und Vertreter eines Neuen Realismus der Postmoderne. Seine Arbeiten sind beeinflusst durch die Bildsprache von Francisco de Goya, Francisco de Zurbarán und Jusepe de Ribera. Von 2008 bis 2010 war Bisky Gastprofessor an der Genfer Kunstakademie HEAD.



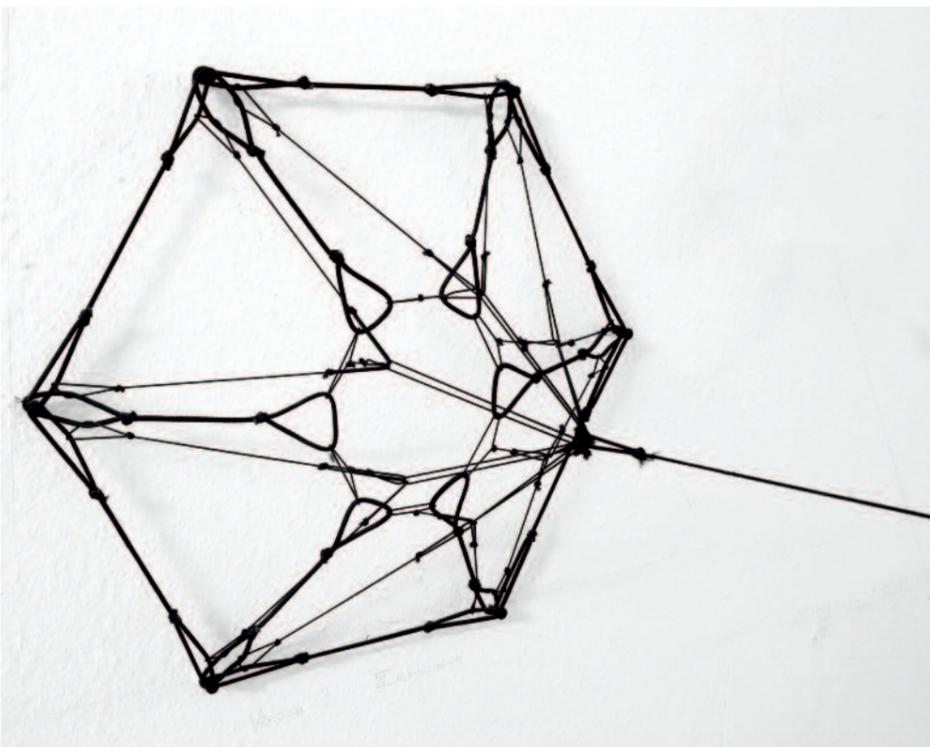


Mischtechnik auf Leinwand  
110 x 150 cm  
signiert, datiert und bezeichnet auf  
Rückseite  
gespendet von der Künstlerin  
**Mindestgebot: 7.000 €**  
**Schätzpreis: 14.000 €**  
**Auktionserlös: 7.700 €**

**Miriam Vlaming** (\* 1971 in Hilden, lebt und arbeitet in Berlin) bewegt sich in ihrer Malerei zwischen Figuration und Abstraktion. Sie arbeitet bevorzugt mit Ei-Tempera auf großformatiger Leinwand. Entfremdung, Verzerrung, Erinnerung, Verfälschung und Zerstörung sind die elementaren Begriffe ihrer Malerei. Ihre Bilder entstehen während eines langen Prozesses, in dem sowohl die Zerstörung der Maloberfläche als auch das Wiederauftragen einen Kreislauf bilden. Aktuell zeigt die Kunsthalle Darmstadt Werke von Vlaming in einer umfassenden Gruppenausstellung. Das Museum of Art in Ein Harod, Israel, bereitet eine große Einzelausstellung für 2014 vor.

140 x 160 cm  
Ei-Tempera auf Leinwand  
Courtesy of Miriam Vlaming +  
Alexander Ochs Galleries Berlin /  
Beijing  
**Schätzpreis: 18.000 €**  
**Auktionserlös: 7.700 €**



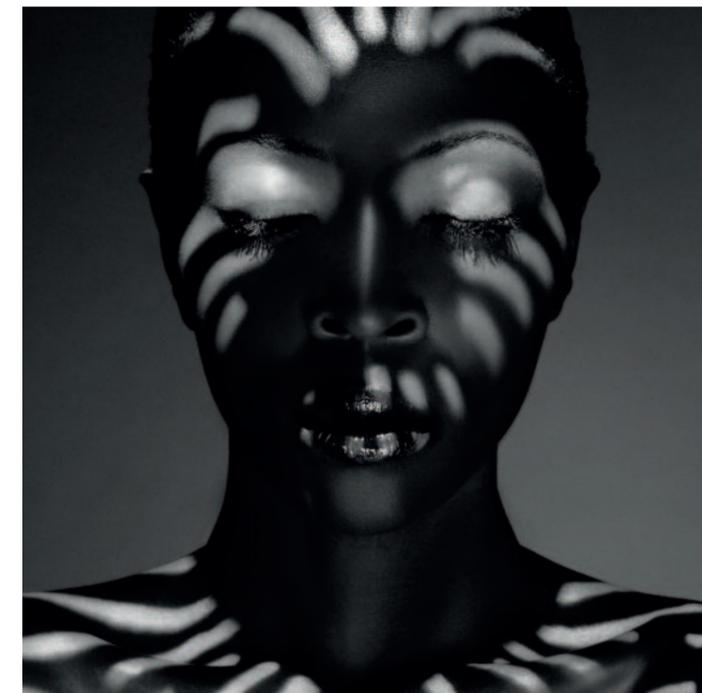


schwarzes elastisches Seil  
40 x 20 x 20 cm  
bezeichnet: Spannungspunkt  
variabel zwischen 10 und 20 cm  
Edition 16/30  
gespendet von Sammlung Bettina  
Böhm  
**Schätzpreis: 2.750 €**  
**Auktionserlös: 1.600 €**

**Tomás Saraceno** (\* 1973 in San Miguel de Tucumán, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main und Berlin) sprengt mit seinen innovativen Rauminstallationen die traditionellen Auffassungen von Raum und Zeit. Er entwirft Utopien, nimmt ungewohnte Perspektiven ein und bewegt sich jenseits der Grenzen der konventionellen Vorstellung von Architektur. Saraceno lässt sich dabei von komplexen Geometrien und natürlichen, meist flexiblen und dynamischen Objekten wie Seifenblasen oder Spinnweben inspirieren. In 2013 installierte er über der Piazza des K21 in Düsseldorf eine riesige Rauminstallation in mehr als 25 Meter Höhe.

Archival Pigment Print  
74 x 74 cm  
signiert, datiert und bezeichnet auf Rückseite  
Edition von 7 A.P.  
gespendet von Carsten Witte /  
Courtesy of Photography Monika  
Mohr Galerie  
**Mindestgebot: 1.400 €**  
**Schätzpreis: 1.700 €**  
**Auktionserlös: 1.900 €**

**Carsten Witte** (\* 1964 in Hamburg, lebt und arbeitet ebenda) schafft sinnlich reduzierte Akt- und Portrait-Aufnahmen. In seinen Schwarzweiss-Fotografien, oftmals im Quadratformat, setzte er sich mit den Fragen von Schönheit und Vollkommenheit in minimalistischer Inszenierung auseinander. Seine Vorbilder sieht er in Filmregisseuren wie David Lynch, Stanley Kubrick, Sam Peckinpah und Ken Adam. Wittes Arbeiten wurden zuletzt in Ausstellungen in Hamburg, Paris, Miami und Melbourne gezeigt.





Blei- und Farbstifte auf Papier  
90 x 62 cm  
signiert unten rechts  
gespendet von Dieter Brusberg,  
Berlin

**Schätzpreis: 3.000 €**  
**Auktionserlös: 1.500 €**

**Wolfgang Petrick** (\* 1939 in Berlin, lebt und arbeitet in Berlin und New York) war Professor an der HdK Berlin und ist seit 1993 Mitglied der Akademie der Künste Berlin. Zusammen mit Karl Horst Hödicke, Bernd Koberling, Markus Lüpertz, Peter Sorge und anderen gründete er 1964 die Ausstellungsgemeinschaft *Großgörschen 35* in Berlin, die erste Produzentengalerie Deutschlands. Nach zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland widmeten ihm im Jahr 2013 das Museum der Bildenden Künste in Leipzig und die Galerie der Stadt Sindelfingen Einzelausstellungen.

Bronze  
ca. 40 x 26 x 26 cm  
signiert und nummeriert  
Edition 6/6  
gespendet von Galerie Ernst Hilger  
**Mindestgebot: 3.000 €**  
**Schätzpreis: 6.000 €**  
**Auktionserlös: 4.500 €**

**Gunter Damisch** (\* 1958 in Steyr/Oberösterreich, lebt und arbeitet in Wien und Freydegg) studierte u.a. bei Arnulf Rainer und wurde in den 1980er Jahren im Rahmen der „Neuen Wilden“ bekannt. In seinem umfangreichen Schaffen kreierte Damisch, der seit 1992 als Professor für Grafik und druckgrafische Techniken an der Akademie der bildenden Künste in Wien tätig ist, eine individuelle Ikonografie und Mythologie im Grenzbereich zwischen Figuration und Abstraktion. Seine Werke werden in bedeutenden öffentlichen Sammlungen verwahrt, darunter die Kunsthalle Emden und die Sammlung Essl bei Wien.



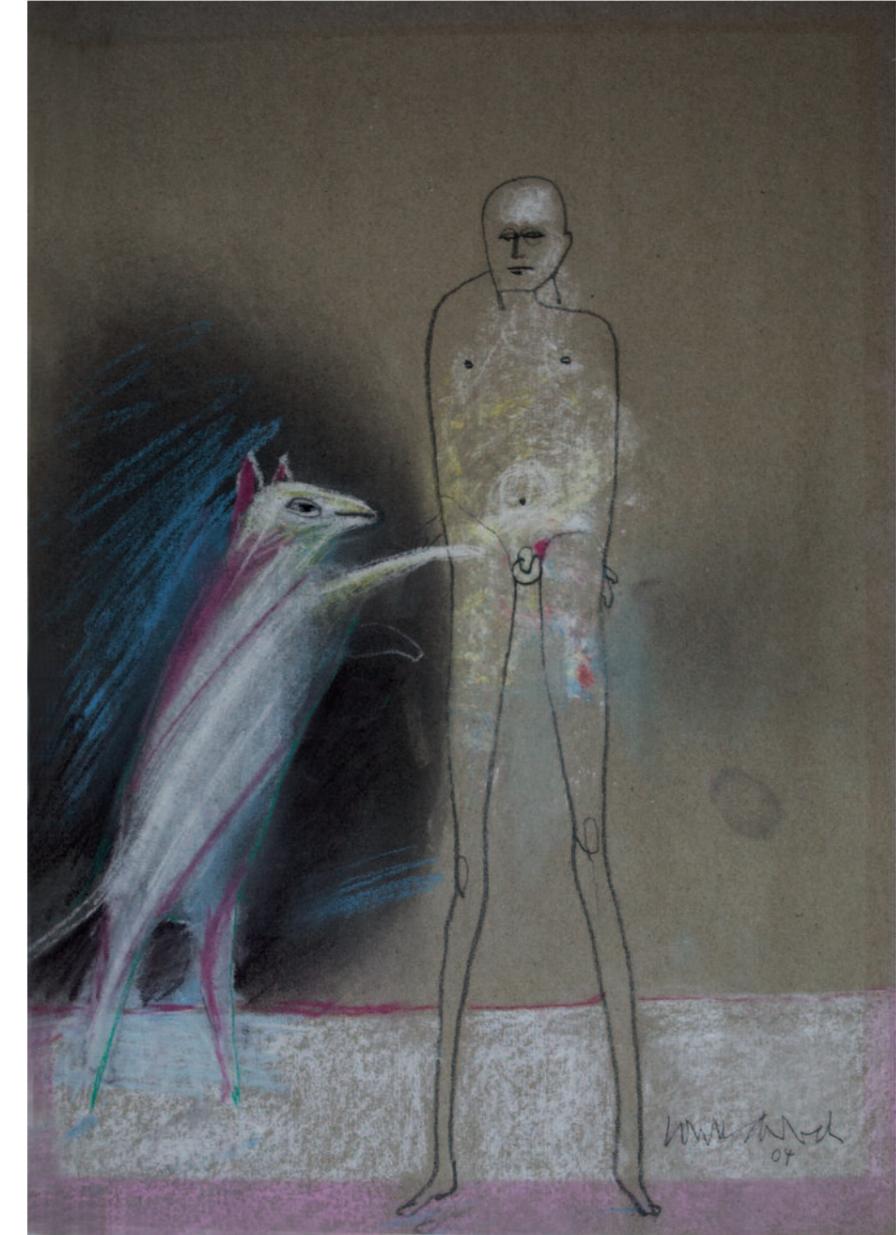


C-Print  
35 x 64,5 cm (Bild),  
45 x 75 cm (Blatt)  
Edition 2/6 + 1 A.P.  
signiert und datiert auf Rückseite  
Courtesy of Mwangi Hutter +  
Alexander Ochs Galleries Berlin /  
Beijing  
**Schätzpreis: 3.500 €**  
**Auktionserlös: 1.200 €**

**Mwangi Hutter** (\* 1975 in Nairobi-Ludwigshafen, leben und arbeiten in Berlin und Nairobi) sind Ingrid Mwangi und Robert Hutter. Sie erarbeiten Performances, Videos, Fotografien und Installationen, in denen sie ihre gemeinsame, aus zwei unterschiedlichen Biografien, Ideen und Körpern zusammengesetzte Vision ausdrücken. Ihre Arbeiten werden in Sammlungen in Europa, den USA, Asien und Afrika aufbewahrt. Nach diversen Ausstellungen auf der ganzen Welt bereitet die Up Art Galerie in Neustadt eine Einzelausstellung für 2014 vor.

Pastell auf Papier  
41 x 30 cm  
signiert unten rechts  
gespendet von Karin Székessy  
**Mindestgebot: 2.500 €**  
**Schätzpreis: 3.000 €**  
**Auktionserlös: 1.600 €**

**Paul Wunderlich** (\* 1927 in Eberswalde – 2010 in Saint-Pierre-de-Vassols, Provence) war ein bedeutender Maler, Zeichner, Bildhauer und Grafiker. Die skandalträchtige Lithografie-Folge *qui s'explique* machte ihn schlagartig berühmt und brachte ihm einen festen Platz in der Sammlung des MoMA in New York ein. Als einziger deutscher Künstler wurde er zu Lebzeiten in die Pariser Académie des Beaux-Arts aufgenommen. Anlässlich der Schenkung eines großen Bestandes an Lithografien vom Berliner Kunsthändler Dieter Brusberg an die Hamburger Kunsthalle richtete diese ihm 2012 eine viel beachtete Einzelausstellung ein.





Farblithografie auf Bütten  
52 x 37,5 cm  
Edition von 175, Exemplar ohne  
Nummer  
gespendet von Dieter Brusberg,  
Berlin  
**Schätzpreis: 4.500 €**  
**Auktionserlös: 2.000 €**

**Max Ernst** (\* 1891 in Brühl – 1976 in Paris) war ein bedeutender Maler, Grafiker und Bildhauer, der als Mitbegründer der Dada-Gruppe und Mitglied der Surrealisten in Paris die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts entscheidend prägte. Mit seinen Gemälden, Collagen und Skulpturen schuf er rätselhafte Bildkombinationen, bizarre Wesen und phantastische Landschaften. Neben seinem künstlerischen Werk verfasste Max Ernst Gedichte und autobiografische sowie kunsttheoretische Schriften. Künstlerbücher nehmen einen breiten Raum in seinem Schaffen ein.

Öl auf Hartfaser  
78 x 76 cm  
gespendet von Galerie von Loeper,  
Hamburg  
**Mindestgebot: 2.900 €**  
**Schätzpreis: 5.500 €**  
**Auktionserlös: 2.800 €**

**Hardy Strid** (\* 1921 in Halmstad, Schweden – 2012 ebenda) studierte an der Valand Art School in Göteborg. In Kopenhagen kam er in Kontakt mit Asger Jorn und Jorgen Nash. Mit Nash und anderen bildete Strid die schwedische Sektion der Situationistischen Internationale. Er arbeitete in zahlreichen Materialien und Techniken, schuf Objekte, Collagen, Gemälde und Zeichnungen.





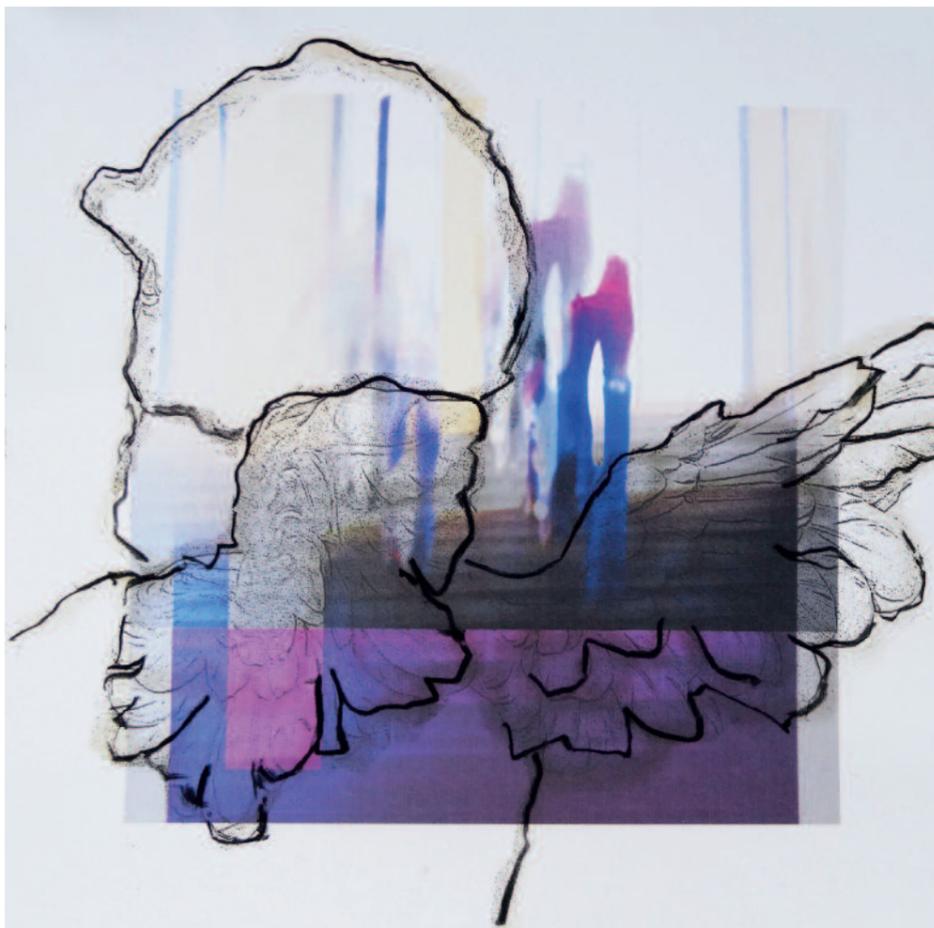
Farbstift auf Papier  
40 x 30,5 cm  
signiert, datiert und bezeichnet auf  
Vorder- und Rückseite  
Courtesy of Jasmin Alley  
**Mindestgebot: 1.300 €**  
**Schätzpreis: 3.800 €**  
**Auktionserlös: 2.000 €**

**Christoph Worringer** (\* 1976 in Krefeld, lebt und arbeitet in Düsseldorf) gilt als einer der profiliertesten Vertreter der neuen deutschen figurativen Malerei. In den vergangenen Jahren war er in verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland vertreten, unter anderem in der Lucas Schoormanns Gallery in New York, der Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst in Münster und dem MARTa Herford. Die 2010 vom LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster präsentierte Ausstellung war die erste umfassende Werkchau seines Œuvres.

Pastelkreide auf Bütten  
43 x 36 cm  
signiert und datiert auf Vorderseite  
Der Spender möchte nicht genannt werden  
**Mindestgebot: 12.000 €**  
**Schätzpreis: 16.000 €**  
**Auktionserlös: 12.000 €**

**Heinz Mack** (\* 1931 in Lollar, lebt und arbeitet in Mönchengladbach und auf Ibiza) ist Mitbegründer der international einflussreichen ZERO Gruppe. Bekannt geworden ist er durch seine experimentellen Lichtreliefs sowie seine Licht-Installationen in der Wüste, die zu den frühesten Beispielen der Land Art zählen. Sein zentrales künstlerisches Thema ist Licht. Seine Skulpturen und Bilder verstehen sich als Medien dieses Themas. Mack hat mehrfach auf der Documenta ausgestellt und vertrat 1970 Deutschland auf der Biennale in Venedig. Sein künstlerisches Schaffen wurde durch zahlreiche bedeutende Auszeichnungen gewürdigt und bis heute in rund 300 Einzelausstellungen präsentiert.





Fotocollage, Öl, Acryl und Kohle  
auf Leinwand  
150 x 150 cm  
signiert und datiert  
gespendet von der Künstlerin  
**Schätzpreis: 2.500 €**  
**Auktionserlös: 1.000 €**

**Alexandra Nietzer Winterberg**  
(\* 1968 in Hamburg, lebt und  
arbeitet in Croix-de-Rozon,  
Frankreich) studierte Malerei am  
Savannah College of Art and  
Design, Innenarchitektur in Rosen-  
heim sowie Architektur in  
Hamburg. Ihre Werke wurden u.a.  
auf Gruppen- und Einzelaus-  
stellungen in Innsbruck, München,  
Zürich und im Piemont gezeigt.

Acrylfarbe, Lack, Marker, Ölfarbe  
auf Leinwand  
jeweils 29,7 x 21 cm,  
insgesamt 29,7 x 100 cm  
signiert auf Vorderseite  
Courtesy of the artist /  
Produzentengalerie Hamburg  
**Mindestgebot: 3.500 €**  
**Schätzpreis: 8.000 €**  
**Auktionserlös: 3.200 €**

**Tjorg Douglas Beer** (\* 1973 in  
Lübeck, lebt und arbeitet in  
Hamburg, Neuendorf im Sande bei  
Berlin und Athen) studierte an  
der Hochschule für bildende Künste  
Hamburg. In seinen Arbeiten  
behandelt er Themen wie Krieg,  
Armut und Not. Beers Instal-  
lationen, Skulpturen, Collagen und  
Gemälde entfalten dabei ein  
reichhaltiges Netz aus Bezügen,  
das von historischen Zitaten,  
Trash-Ästhetik und ironischer Thea-  
tralik bis zu klassischen Themen  
und Motiven der Kunstgeschichte  
reicht. Seine Arbeiten wurden  
u.a. zuletzt in Hamburg, Athen und  
Kopenhagen ausgestellt.





Archival Print auf Supreme Matte  
Karton  
85 x 111,8 cm  
signiert und datiert auf Vorderseite  
Courtesy of the artist & Galerie  
Sabine Knust, München  
**Mindestgebot: 8.500 €**  
**Schätzpreis: 8.500 €**  
**Auktionserlös: 7.500 €**

**Katharina Sieverding** (\* 1944 in Prag, lebt und arbeitet in Düsseldorf, Berlin und Wien) gehört zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten der zeitgenössischen Kunst. Ihre künstlerischen Arbeiten umfassen Dokumentar fotografie, raumbezogene Film-, Video-, Dia-, Projektions-, Lightdisplay- und Printarbeiten analoger wie digitaler Prozesse. Ihr Schaffen wurden mit zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt u.a. 2004 mit dem Goslaer Kaiserring. Sie war mehrfach auf der Documenta in Kassel sowie auf der Biennale in Venedig vertreten. Ihre Ausstellungen wurden in den bedeutendsten internationalen Sammlungen präsentiert, darunter im Solomon R. Guggenheim Museum New York, MoMA P.S.1 New York, MoMA San Francisco, Museum Folkwang Essen, Van Abbemuseum Eindhoven, Neue Nationalgalerie Berlin, Kunstsammlung K20 NRW Düsseldorf, Deutsche Guggenheim Berlin, Ludwig Museum Budapest, Stedelijk Museum Amsterdam und Tate Liverpool.

Stahl  
121 x 126 x 106 cm  
signiert auf Zertifikat  
Courtesy of the artist &  
Produzentengalerie Hamburg  
**Mindestgebot: 10.000 €**  
**Schätzpreis: 20.000 €**  
**Auktionserlös: 11.000 €**

Das Werk ist nach der Auktion als Leihgabe für das Israel Museum, Jerusalem, angefragt.

**Nicole Wermers** (\* 1971 in Emsdetten, lebt und arbeitet ebenda und in London) schafft in ihren Skulpturen architektonische Strukturen, in denen sie sich mit der Gestaltung von Alltagsobjekten kritisch auseinandersetzt. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, darunter den Dorothea-von-Stetten Art Prize des Kunstmuseum Bonn. 2013 entwarf sie als Stanley Picker Fellow einen eleganten doppelseitigen Teelöffel im Auftrag der Londoner Tate. 2014 wird die Stanley Picker Gallery in London ihr eine Einzelausstellung widmen.



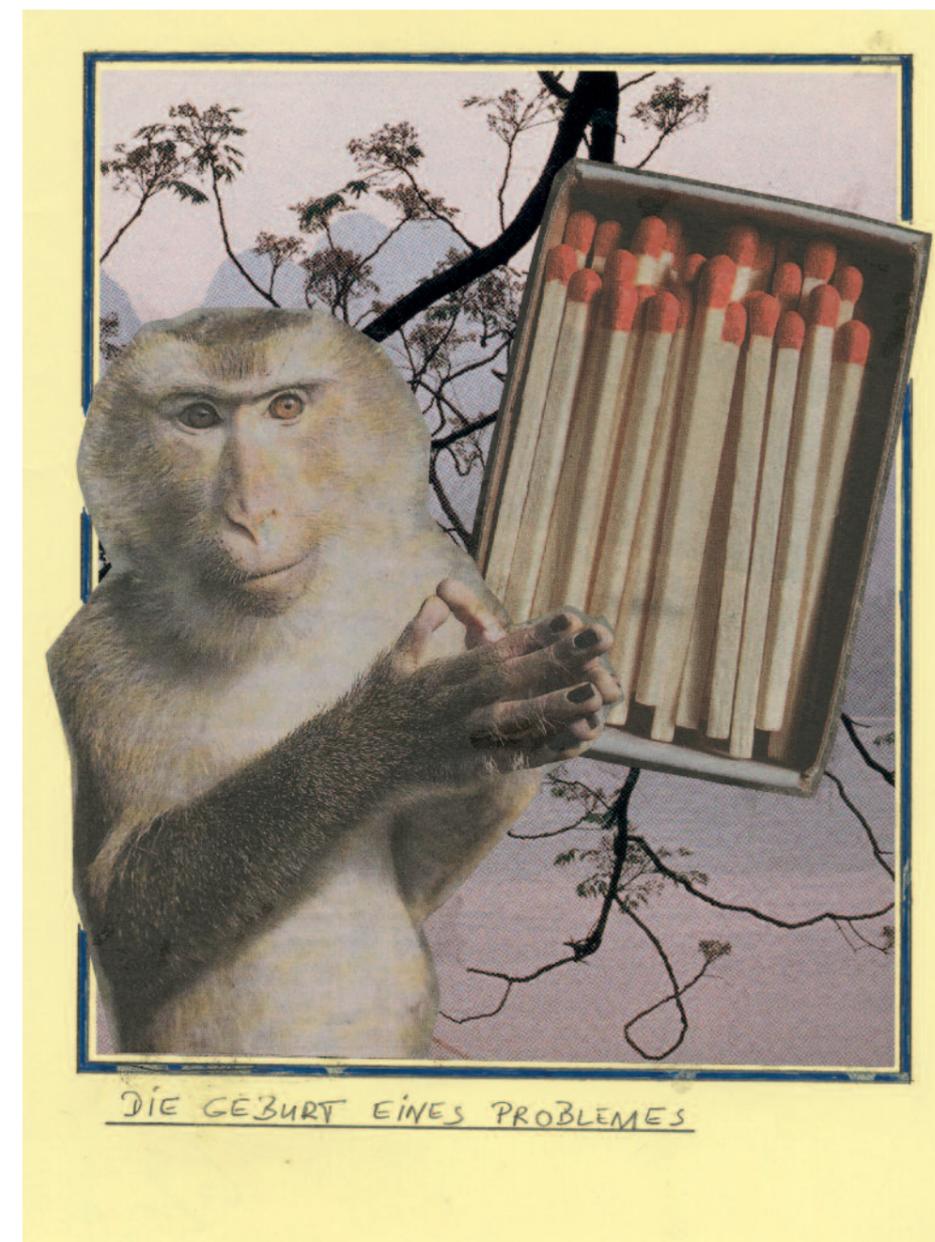


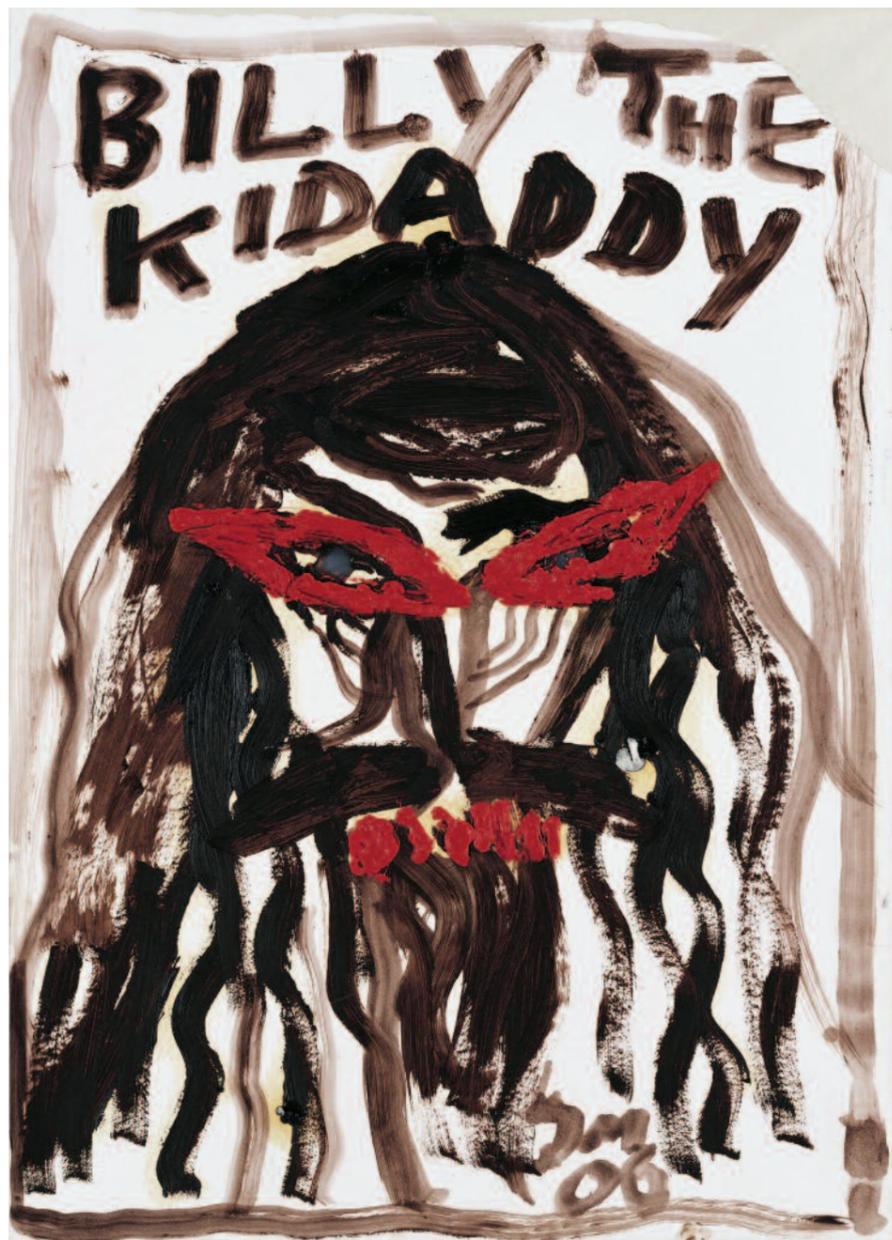
Acryl, Lack, Collage auf Karton  
41 x 29,5 cm  
signiert, datiert und bezeichnet  
gespendet vom Künstler  
**Mindestgebot: 4.000 €**  
**Schätzpreis: 8.500 €**  
**Auktionserlös: 6.000 €**

**Andy Hope 1930** (\* 1963 in München, lebt und arbeitet in Berlin), eigentlich Andreas Hofer, ist Maler, Bildhauer und Installationskünstler. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste München und am Chelsea College of Art and Design in London und nahm 2010 den Künstlernamen Andy Hope 1930 an. Eine wesentliche Quelle seiner opulenten Bildwelten sind Superhelden-Comics, die er mit Motiven aus Mythologie, Geschichte und Kunstgeschichte sowie aus Western und Science-Fiction verwebt. Seine Arbeiten wurden auf zahlreichen Ausstellungen gezeigt, zuletzt u.a. 2012 in der Kestnergesellschaft in Hannover und 2013/14 im 8. Salon Hamburg.

C-Print  
146 x 110 cm  
signiert und datiert auf Rückseite  
bezeichnet auf Vorderseite  
gespendet vom Künstler  
**Schätzpreis: 9.000 €**  
**Auktionserlös: 4.000 €**

**Werner Büttner** (\* 1954 in Jena, lebt und arbeitet in Geesthacht und in der Charente) ist Professor an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Seit den frühen 1980er Jahren prägte er zusammen mit Martin Kippenberger und Albert Oehlen mit Malerei, Zeichnungen, Collagen und Skulpturen die deutsche Kunstszene. Einfallsreichtum, Ironie, aber auch beißender Spott gegenüber den gesellschaftlichen Realitäten charakterisieren auch seine neueren C-Prints, die mit Messer und Schere collageartig zusammengesetzt sind. Aktuell zeigt die Weserburg in Bremen eine gemeinsam mit dem ZKM Karlsruhe vorbereitete Retrospektive seines Schaffens.





Öl auf Papier  
84,5 x 59,7 x 3,5 cm  
signiert und datiert  
gespendet vom Künstler  
**Mindestgebot: 4.500 €**  
**Schätzpreis: 8.000 €**  
**Auktionserlös: 9.500 €**

**Jonathan Meese** (\* 1970 in Tokio, lebt und arbeitet in Ahrensburg und Berlin) thematisiert in seinem Malerei, Skulptur, Installationen, Performances, Collagen, Videokunst und Theaterarbeiten umfassendem Werk überwiegend Persönlichkeiten der Weltgeschichte, Ur-Mythen und Heldensagen. Seine Arbeiten befinden sich in bedeutenden internationalen Museen und Sammlungen wie dem Pariser Centre Georges Pompidou, dem Städel Museum in Frankfurt, der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland in Bonn, der Sammlung Falckenberg, Hamburg, sowie der Sammlung Essl bei Wien. 2016 wird Meese bei den 105. Bayreuther Festspielen Richard Wagners Oper *Parsifal* inszenieren.

Bronze  
58 x 14 x 14 cm  
im Sockel signiert und nummeriert  
inklusive Gießereistempel  
Edition 4/5  
gespendet vom Künstler /  
Courtesy of Beck & Eggeling,  
Düsseldorf  
**Mindestgebot: 4.000 €**  
**Schätzpreis: 6.000 €**  
**Auktionserlös: 3.000 €**

**Gehard Demetz** (\* 1972 in Bozen/Italien, lebt und arbeitet in Wolkenstein in Gröden/Italien) schloss sein Studium in Wolkenstein 1995 mit dem Meisterdiplom als Bildhauer ab. 2007 wurde er mit dem Kunstpreis für Bildhauerei Richard Agreiter geehrt. Seine rätselhaften Kinderfiguren in Holz oder wie hier in Bronze changieren zwischen kindlicher Verspieltheit und distanzierter Kühle. Nach zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen widmete sich 2013 der Kunstverein Recklinghausen Demetz' Werk. 2014 präsentiert die Jack Shainman Gallery in New York seine Arbeiten.





Stahl, Magnet, konkaver Spiegel,  
Acrylglas, Farbe, Gummi  
35 x 32 x 13 cm  
Edition 95/100  
Der Spender möchte nicht genannt  
werden

**Mindestgebot: 1.000 €**  
**Schätzpreis: 3.000 €**  
**Auktionserlös: 9.000 €**

**Ólafur Elíasson** (\* 1967 in Kopenhagen, lebt in Berlin und Kopenhagen) ist seit 2009 Professor an der Universität der Künste Berlin und seit 2012 Mitglied der Akademie der Künste in Berlin. In seinen oftmals aufwändigen, spektakulären Installationen im öffentlichen Raum, aber auch in Objekten wie *Your world machine*, untersucht Elíasson elementare Grundstoffe wie Wasser und Licht als künstlich erzeugte Naturphänomene, Lichtreflexe oder Spiegelungen. Anlässlich der Neueröffnung in 2012 schuf er eine vom Israel Museum, Jerusalem, beauftragte monumentale Installation zum Thema des Farbspektrums.

Baumwolle, Polyester, Polyamid  
187 x 110 cm  
Zertifikat  
gespendet von Noa Eshkol  
Foundation, Holon, und  
neugerriemschneider, Berlin  
**Schätzpreis: 13.500 €**  
**Auktionserlös: 6.000 €**

**Noa Eshkol** (1924 in Kvutzat Degania B, Israel – 2007 in Holon, Israel) entwickelte gemeinsam mit Avraham Wachman ein Notationssystem für Tanz. Während des Jom-Kippur-Kriegs begann sie 1973 aus gefundenen oder gestifteten unbeschnittenen Stoffstücken aufwendige Teppichkompositionen zu collagieren. Ihre ungewöhnlichen farbenprächtigen Tapisserien beleuchten eine einzigartige Beziehung zwischen moderner Kunst und Tanz. 2011–2013 zeigten das Israel Museum, Jerusalem, und das Los Angeles County Museum of Art eine gemeinsam entwickelte Ausstellung, in der die Film- und Fotokünstlerin Sharon Lockhart in Dialog mit dem Schaffen von Noa Eshkol trat. Die erfolgreiche Schau war danach im Jewish Museum in New York und bei Thyssen-Bornemisza Art Contemporary in Wien zu sehen. Derzeit präsentiert die Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen in Rüsselsheim Eshkols Wandteppiche erstmals im deutschen Raum.





Tinte auf Papier  
150 x 100 cm  
gespendet von der Künstlerin und  
Sommer Contemporary Art, Tel Aviv  
**Mindestgebot: 10.000 €**  
**Schätzpreis: 16.000 €**  
**Auktionserlös: –**

**Yehudit Sasportas** (\* 1969 in Ashdod, Israel, lebt und arbeitet in Berlin und Tel Aviv) lehrt seit 1993 an der Bezalel Academy of Art and Design in Jerusalem. Ihre Arbeiten zeigen eine Fülle von filigranen Tuschzeichnungen, über Gemälden und raumfüllende Installationen, bis hin zu Filmen. Sie beschäftigt sich intensiv mit der Darstellung verschiedener Dimensionen der Wahrnehmung, der Realität und des Bewusstseins. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien. Ihre Arbeiten wurden auf vielen internationalen Ausstellungen gezeigt, zuletzt in einer spektakulären umfassenden Einzelausstellung im Israel Museum, Jerusalem.

Silbergelatine auf Barytpapier  
50 x 33,7 cm (Bild),  
60 x 50 cm (Blatt)  
signiert und bezeichnet  
Edition 1/7 + 3 A.P.  
gespendet vom Künstler  
**Mindestgebot: 3.000 €**  
**Schätzpreis: 3.500 €**  
**Auktionserlös: 4.000 €**

**F.C. Gundlach** (\* 1926 in Heinebach, lebt und arbeitet in Hamburg) ist Fotograf, Galerist, Sammler, Kurator und Stifter. Seit September 2003 ist er Gründungsdirektor des Hauses der Photographie in den Deichtorhallen Hamburg. Er ist einer der bedeutendsten Modelfotografen der frühen Bundesrepublik Deutschland. Seine Modelfotografien sind vielfach zu Ikonen geworden, haben ihren Entstehungskontext hinter sich gelassen und ihren Weg in Museen und Sammlungen gefunden. Ausstellungen wie *ModeWelten* (1985), *Die Pose als Körpersprache* (1999), *Bilder machen Mode* (2004) oder *F.C. Gundlach. Das fotografische Werk* (2008) wurden vielerorts im In- und im Ausland gezeigt.





Gouache auf Papier, Holz  
47,5 x 37,5 cm (Rahmen),  
240 x 28 x 30 cm (Installation)  
signiert, signiertes Zertifikat und  
Installationsdiagramm  
gespendet vom Künstler / mit  
freundlicher Unterstützung von  
Gerhardsen Gerner, Berlin  
**Mindestgebot: 2.500 €**  
**Schätzpreis: 5.000 €**  
**Auktionserlös: 1.800 €**

**Dirk Stewen** (\* 1972 in Dortmund, lebt und arbeitet in Hamburg) kombiniert Arbeiten aus unterschiedlichen Materialien in Assemblagen, Kollagen oder Wandskulpturen, die sich in den sie umgebenden Raum ausbreiten. Einzelausstellungen seiner Werke waren u.a. zu sehen bei Galerie Karin Guenther in Hamburg (2011), bei Maureen Paley in London (2010) sowie der Tanya Bonakdar Gallery in New York (2009). Seine Arbeiten befinden sich u.a. in der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, sowie dem Honart Museum, Teheran.

Prägedruck  
120 x 80 cm  
signiert, datiert, bezeichnet und  
nummeriert  
A.P.  
Der Spender möchte nicht genannt  
werden  
**Mindestgebot: 4.500 €**  
**Schätzpreis: 8.000 €**  
**Auktionserlös: 9.500 €**

**Günther Uecker** (\* 1930 in Wendorf, Pommern, lebt und arbeitet in Düsseldorf und St. Gallen) erhielt mit seinen reliefartigen Nagelbildern und seiner kinetischen Kunst internationale Bedeutung. 1961 wurde Uecker Mitglied in der von Heinz Mack und Otto Piene gegründeten Künstlergruppe ZERO, woraufhin er sich der kinetischen Lichtkunst zuwandte. Zusammen mit Heinz Mack u.a. vertrat er 1970 Deutschland auf der Biennale in Venedig. Sein künstlerisches Schaffen wurde durch zahlreiche bedeutende Auszeichnungen und internationale Ausstellungen gewürdigt. 1988 stellt er als erster Künstler aus der BRD in Moskau aus und präsentierte 2012 als erster deutscher Künstler nach 2005 seine Kunst in Teheran, Iran.





Vintage Print  
26,3 x 17,8 cm (Bild),  
35 x 28 cm (Blatt)  
signiert, gestempelt und beschriftet  
auf Rückseite  
Originalvorlage für das Buch  
*Made in Germany*  
gespendet von Hendrik Berinson  
**Mindestgebot: 1.500 €**  
**Schätzpreis: 3.000 €**  
**Auktionserlös: 1.000 €**

**Leonard Freed** (1929 in Brooklyn, New York – 2006 in Garrison) fertigte diese Fotografie als Originalvorlage für seine groß angelegte Reportage, die er 1970 unter dem Titel *Made in Germany* veröffentlichte. Ab Mitte der 1950er Jahre reiste er wiederholt durch Deutschland und hielt seine Eindrücke vom sozial und politisch gespaltenen Deutschland, dem Wirtschaftswunderland im Konflikt zwischen einer rebellischen Jugend und einer unbelehrbaren älteren Generation fotografisch fest. Ein Großteil der 124 Fotos befindet sich im Besitz des Folkwang Museum in Essen und wurde dort 2013 ausgestellt.

Siebdruck auf Arches Aquarelle  
Papier  
110,5 x 73,3 cm  
Edition von 250 + 50 A.P.  
signiert von Andy Warhol auf der  
Vorderseite unten rechts und von  
Mick Jagger unten links  
gespendet von Dr. Erich Marx  
**Mindestgebot: 35.000 €**  
**Schätzpreis: 37.500 €**  
**Auktionserlös: 35.000 €**

**Andy Warhol** (1928 in Pittsburgh – 1987 in New York) war als Grafiker, Künstler, Filmemacher und Verleger entscheidender Mitbegründer und bedeutendster Vertreter der US-amerikanischen Pop Art. Er hinterließ ein umfangreiches Gesamtwerk, das von einfachen Werbegrafiken bis zu Gemälden, Objekten, Filmen und Büchern reicht. Er prägte wie kein anderer die Kunstszene des 20. Jahrhunderts und hatte auch großen Einfluss als Musikproduzent. Das Portrait von Mick Jagger gehört zu einer 10-teiligen Bildnisserie und ist als einzige Arbeit von Warhol sowohl vom Künstler wie auch dem Portraitierten signiert – ein seltener Beleg für die enge Zusammenarbeit zwischen Warhol und Jagger.



***Stille Auktion***

bitte beachten Sie die Hinweise zur  
*Stillen Auktion* auf S. 9

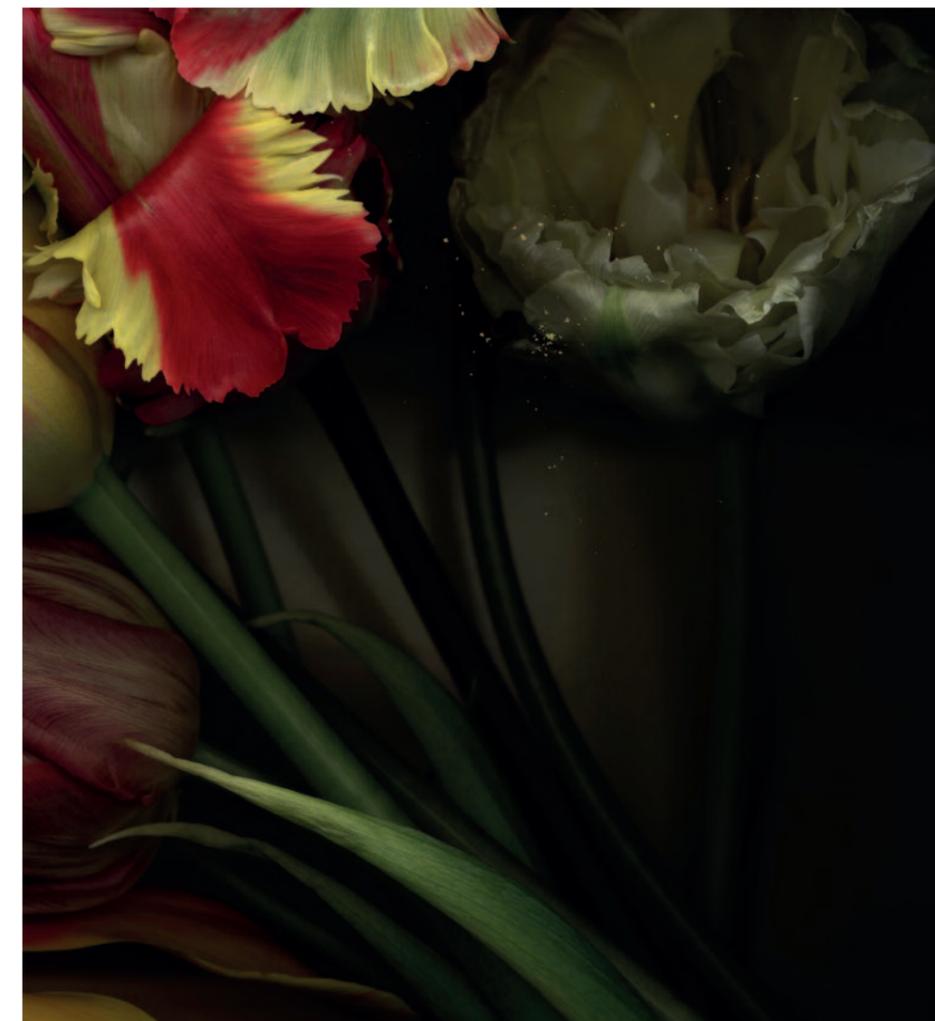


Acryl auf Leinwand  
39 x 39 cm  
signiert, datiert und bezeichnet auf  
Rückseite  
gespendet vom Künstler  
**Mindestgebot: 800 €**  
**Schätzpreis: 1.500 €**  
**Auktionserlös: 800 €**

**Martin Scholten** (\* 1967 in Essen, lebt und arbeitet in Hamburg) studierte an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Seine Bilder entstehen in einem seriellen Prozess. Wie Schlangen mäandern verschiedenfarbige breite Linien vor blass violetten oder Aluminium schimmernden Fonds über die Leinwände. Sie sind Spuren einer dynamischen malerischen Auseinandersetzung. Scholtens Arbeiten wurde auf zahlreichen internationalen Einzelausstellungen präsentiert, darunter 2011 bei White Trash Contemporary Hamburg, 2005 und 2006 bei TekeningenProjects Gallery in Amsterdam und 2004 bei Gallery Kusseneers in Antwerpen.

Scannogramme, Lightjet-print/  
Diasc  
38 x 35 cm  
signiert auf Rückseite  
Courtesy of Luzia Simons +  
Alexander Ochs Galleries Berlin /  
Beijing  
**Schätzpreis: 2.800 €**  
**Auktionserlös: –**

**Luzia Simons** (\* 1953 in Quixada, Brasilien, lebt und arbeitet in Stuttgart und Berlin) studierte in Paris. Der Scanner, auf den Simons ihre Blumen legt, zeichnet streng linear das Ertastete auf. Nähe bewirkt Detailgenauigkeit, während Entferntes in ein undurchdringlich wirkendes Dunkel entschwindet. Ihre Werke befinden sich in bedeutenden Sammlungen, darunter in der Staatsgalerie Stuttgart, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden sowie dem Regierungspräsidium des Landes Baden-Württemberg. 2013 richtete die Pinacoteca do Estado in São Paulo eine Einzelausstellung ein.





Collage, Bleistift auf Papier  
27 x 19,2 cm  
Courtesy of Galerie Crone  
**Schätzpreis: 1.300 €**  
**Auktionserlös: –**

**Daniel Megerle** (\* 1977 in Geisingen, lebt und arbeitet in Hamburg) studierte an der Hochschule für bildende Künste Hamburg, erhielt 2005 ein Reisestipendium der Neue Kunst in Hamburg e.V., das ihn nach Neapel führte, sowie 2010 ein Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg. In seinen bizarren und surreal anmutenden Darstellungen setzt Megerle sich mit gesellschaftlichen und politischen Themen auseinander. Zahlreiche Einzelausstellungen präsentierten bis heute sein Schaffen, darunter zuletzt in 2013 und 2011 die Galerie Crone, Berlin, und 2011 das Museo Apparente, Neapel.

Ölfarbe auf Glas  
63 x 82,5 cm  
signiert auf Zertifikat  
mit freundlicher Unterstützung der  
Galerie KM, Berlin  
**Mindestgebot: 1.500 €**  
**Schätzpreis: 3.200 €**  
**Auktionserlös: –**

**Daniel Laufer** (\* 1975 in Hannover, lebt und arbeitet in Berlin) studierte in Braunschweig bei Marina Abramovic und Walter Dahn und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen. In seinen Ölgemälden auf Glas und Plexiglas fügt er halb-dokumentarische Szenen zu räumlichen Illusionen zusammen. Mit aus dem Film bekannten Illusionstechniken erzeugt er so ein Spiel mit der Wahrnehmung. Seine Arbeiten wurden auf diversen Ausstellungen in Deutschland, New York und Brüssel präsentiert. 2014 widmen ihm der Kunstverein Hamburg-Harburg sowie die Kunsthochschule für Medien, Köln, Einzelausstellungen.



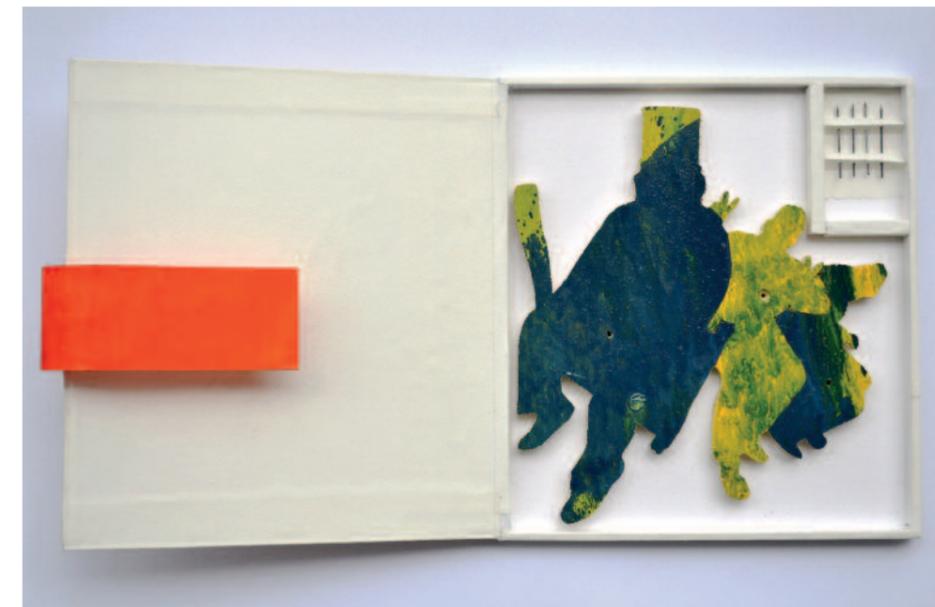


Öl auf Leinwand  
jeweils 80 x 60 cm  
gespendet von Dan Georg Bronner  
**Mindestgebot: 1.200 €**  
**Schätzpreis: 3.000 €**  
**Auktionserlös: –**

**Farideh Atashkar** (\* 1962 in Teheran, lebt und arbeitet in Düsseldorf) studierte nach einer Ausbildung bei Meister Khoramie und Meister Mehregan in klassisch-persischer Miniaturmalerei Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde Meisterschülerin bei Markus Lüpertz. In ihrer lebendig bewegten Malerei setzt sie zumeist Landschaftsstudien und Stilleben um.

Schachtel mit Deckel aus Pappe, Aquarell auf dem Deckel, als Inhalt eine Laubsägearbeit aus Holz mit farbiger Lackierung zur Hängung an einer Wand  
19,5 x 17,5 x 2 cm  
signiert auf Deckelinnenseite, bezeichnet, datiert auf Rückseite  
gespendet vom Künstler  
**Schätzpreis: 200 €**  
**Auktionserlös: 475 €**

**Michael Baltzer** (\* 1964 in Karlsruhe, lebt und arbeitet in Hamburg) absolvierte das Studium Freie Kunst an der Hochschule für bildende Künste Hamburg und war Meisterschüler bei Bogomir Ecker. Seine Arbeiten wurden u.a. ausgestellt im Projektraum Schwarz Berlin, Kunstverein Hamburg, Kunstraum Düsseldorf, Dörrie und Pries Hamburg, Galerie C. Broan New York, Kaskadenkondensator Basel, Kunstraum Hamburg, Städtische Galerie Bremen, Museum der Arbeit Hamburg und Westwerk Hamburg.





Aquarell, Gouache, Conté Kreide  
auf Papier  
50 x 65,5 cm  
signiert unten  
gespendet von Ilana & Niclas  
Grabowski  
**Mindestgebot: 3.500 €**  
**Schätzpreis: 5.000 €**  
**Auktionserlös: –**

**Fré Ilgen** (\* 1956 in Winterswijk, Niederlanden, lebt und arbeitet in Berlin) fand nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Surrealismus und Konstruktivismus zu seiner eigenen Bildsprache: farbenfrohe Kompositionen – stets nach Songs benannt –, die die Grenzen zwischen Figuration und Abstraktion aufheben. Seine Kunst wird seit Jahrzehnten auf zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Europa, den USA, Asien und Australien präsentiert und in bedeutenden Sammlungen verwahrt.

Farblithografie mit Collage  
56 x 76 cm  
aus der Mappe *Drawing Table*  
Edition 10/12 A.P.  
gespendet von Dieter Brusberg,  
Berlin  
**Schätzpreis: 600 €**  
**Auktionserlös: 5.000 €**

**Saul Steinberg** (1914 in Râmnicu Sărat – 1999 in New York) wurde mit seinen Cartoons und Titelbildern für *The New Yorker* bekannt. Für dieses Magazin entstand auch das 1976 veröffentlichte Titelbild, das später große Beliebtheit erfahren sollte: eine perspektivisch verzerrte Landkarte, die von einer New Yorker Straße ausgehend einen Teil der Weltkugel abbildet. Für den amerikanischen Pavillon auf der Weltausstellung 1958 in Brüssel schuf er die Collage *The Americans*, die danach für die Sammlung der Königl. Museen der Schönen Künste in Brüssel erworben wurde. Sie wurde zuletzt 2013 in einer viel beachteten Sonderausstellung im Museum Ludwig in Köln präsentiert.



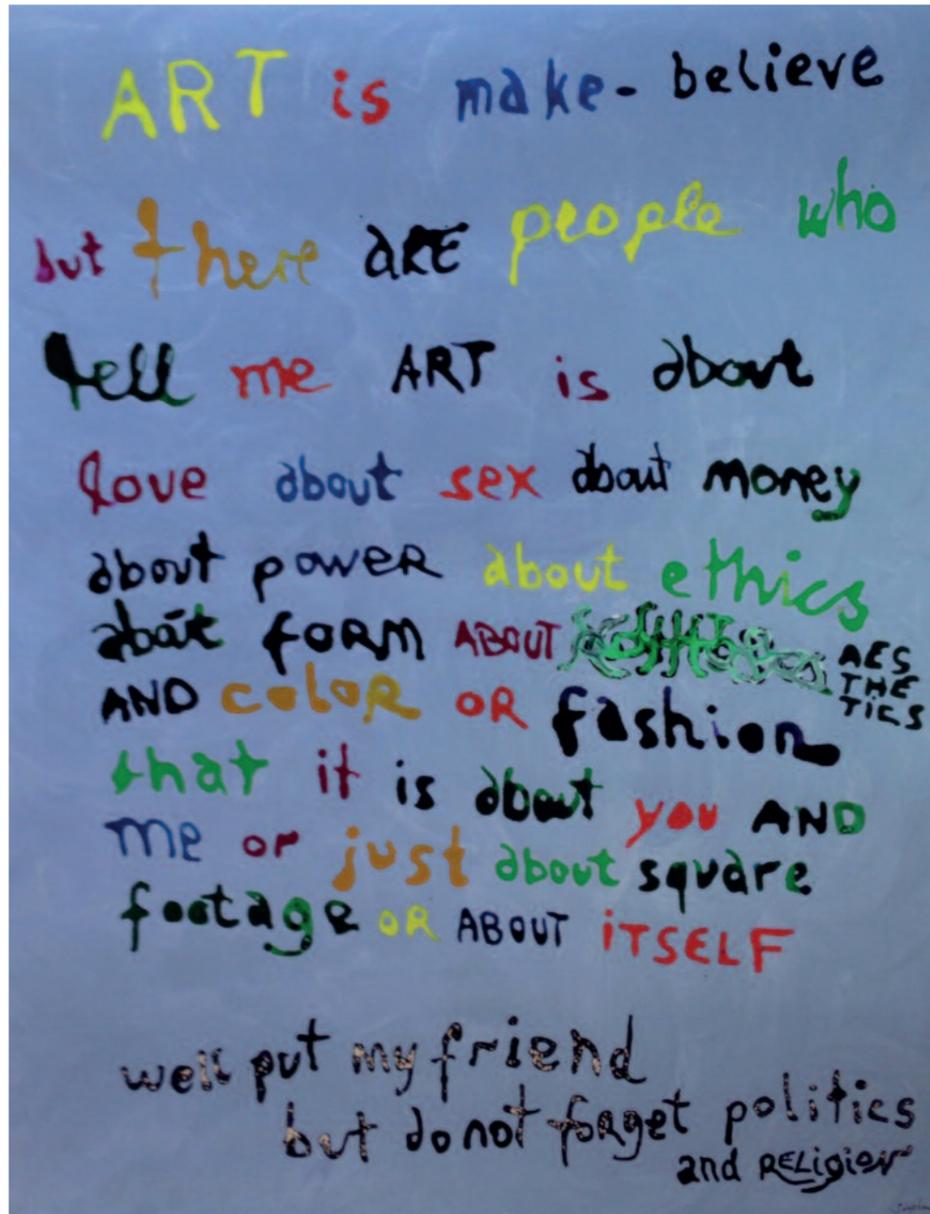


Linolschnitt  
31 x 20 cm  
signiert und nummeriert  
Edition 31/200  
enthalten in:  
Siegfried Lenz: *Leute von Hamburg*  
Jubiläumsedition Felix Jud 1923–2013  
mit einem Vorwort von Helmut  
Schmidt, 56 Seiten, gebunden  
gespendet von Felix Jud Kunsthandel  
Hamburg  
**Schätzpreis: 300 €**  
**Auktionserlös: 250 €**

**Klaus Fußmann** (\* 1938 in Velbert, lebt in Gelting an der Ostsee und in Berlin) wurde für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet: 1972 mit dem Preis der Villa Romana Florenz und dem Kunstpreis der Böttcherstraße in Bremen, 1979 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Darmstadt. Bedeutende Präsentationen seines Werkes fanden u.a. 1972 in der Neuen Nationalgalerie in Berlin, 1982 auf der Mathildenhöhe in Darmstadt, 1988 in der Kunsthalle Emden, 1992 in der Kunsthalle Bremen, 2003 im Museum am Ostwall in Dortmund statt. Von 1974 bis 2005 hatte er eine Professur an der Hochschule der Künste Berlin inne.

Aquarell und Gouache auf Bütten  
11 x 14 cm  
signiert unten rechts, signiert und  
datiert auf Rückseite  
**Mindestgebot: 500 €**  
**Schätzpreis: 1.500 €**  
**Auktionserlös: 5.000 €**





Digitaldruck  
80 x 100 cm  
signiert und datiert  
Edition von 8  
gespendet von Helga Köth  
**Schätzpreis: 1.100 €**  
**Auktionserlös: 1.350 €**

#### Stephan Hess aka Stephan

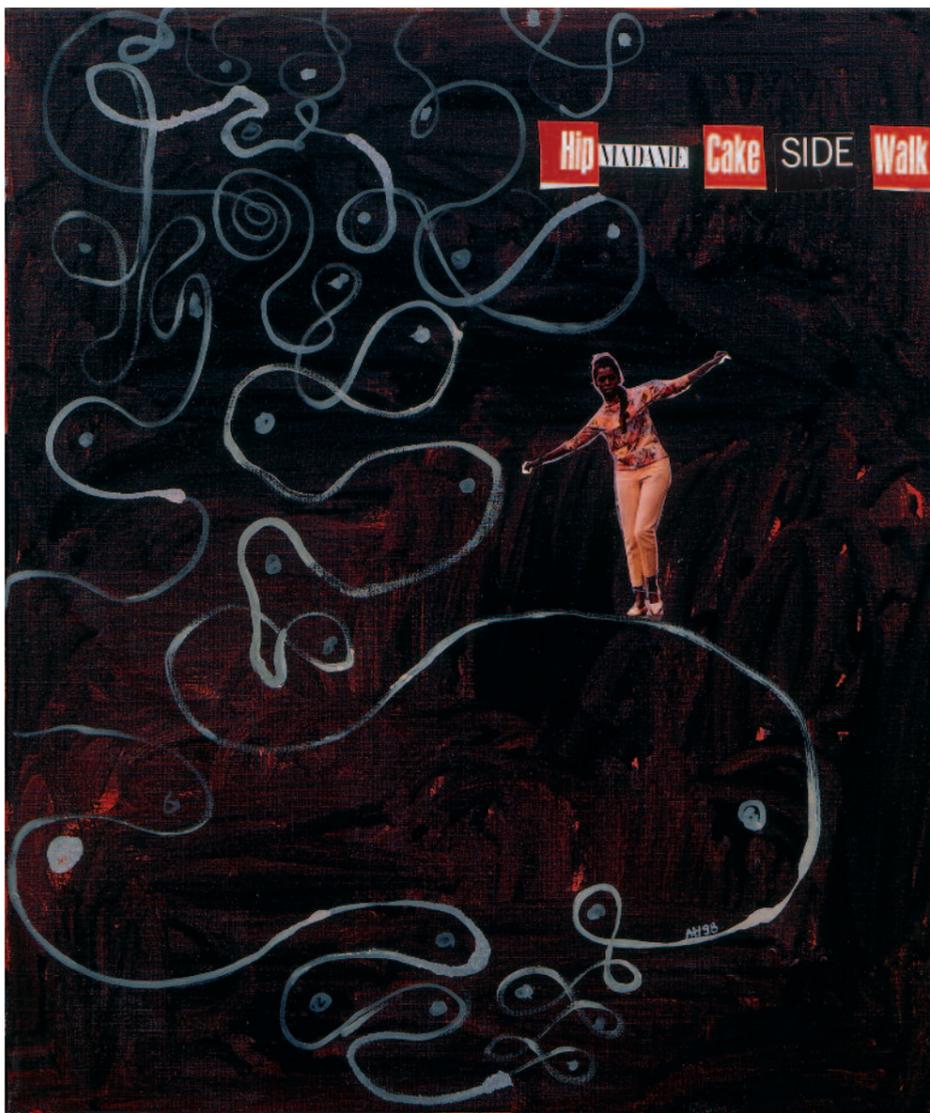
(\* 1951 in München) studierte Mathematik, Philosophie, Volkswirtschaft und Kunst in Frankfurt am Main, wo er auch promovierte. Er ist Herausgeber und Autor verschiedener Bücher. Einem größeren Kreis bekannt sind seine rudimentären Strichmännchen, seine übermalten Fotocollagen, die *wiremen* (Figuren aus Drahtkleiderbügel), die Ölzeichnungen *circular motions*, die Tuschzeichnungen *running ink* oder seine Arbeiten zum Thema *Untersberg*. Seine Werke werden in den USA, Japan und Europa gehandelt und gesammelt.

Siebdruck YMC auf säurefreiem Papier  
42 x 50 cm (Bild),  
54 x 62 cm (Rahmen)  
signiert, datiert und nummeriert  
Edition 3/15  
Courtesy of Eggert & Ricklefs  
**Schätzpreis: 400 €**  
**Auktionserlös: –**

#### Janine Eggert & Philipp Ricklefs

(\* 1978 in Lübeck & 1981 in Steenodde/Amrum, leben und arbeiten in Berlin) schlossen 2009 ihr Studium an der Hochschule für bildende Künste Hamburg ab. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert, zuletzt 2013 in der Galerie Conradi, Hamburg, und 2012 in REH-Kunst, Berlin. Eggert & Ricklefs gehen in ihren Objekten, Installationen und Projekten dem Prozess der Veränderung und Transformation von Materialien nach. 2012 errichteten sie im America Haus in Hamburg eine permanente Installation aus einem Stahlcontainer.



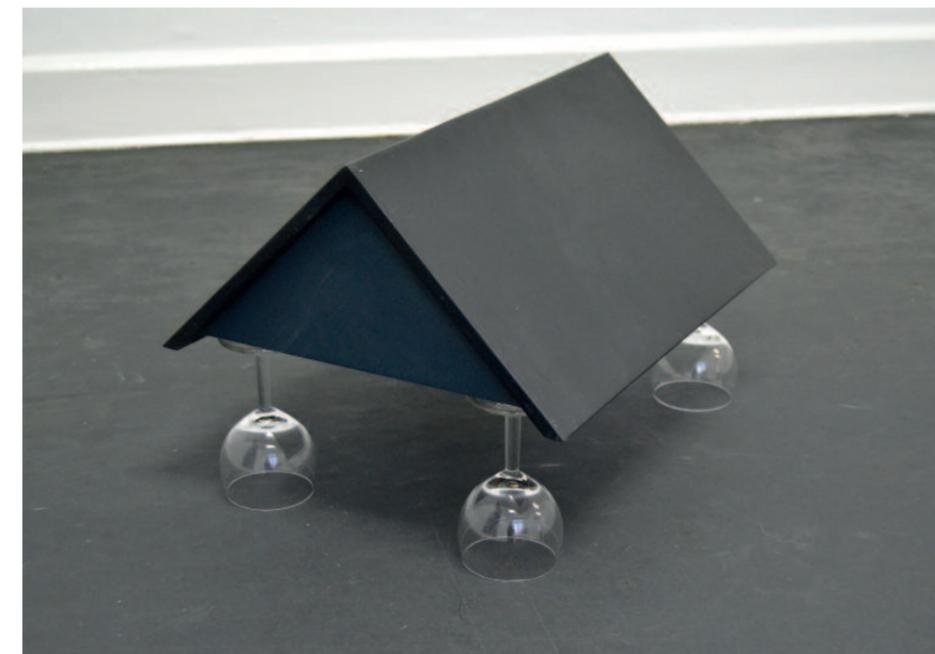


Offsetdruck  
59,4 x 42 cm (Bild),  
69,4 x 52 cm (Rahmen)  
signiert, datiert und bezeichnet  
gespendet vom Künstler  
**Mindestgebot: 400 €**  
**Schätzpreis: 700 €**  
**Auktionserlös: 600 €**

**Anton Henning** (\* 1964 in Berlin, lebt und arbeitet ebenda und in Manker) zählt als Maler, Bildhauer und Objektkünstler, Medienkünstler und Fotograf zu den wichtigen Vertretern der deutschen Gegenwartskunst. Mit der Ausstattung des Restaurants im Arp Museum Bahnhof Rolandseck 2007 zusammen mit seiner Einzelausstellung machte er sich auch als künstlerischer Gestalter von Möbeln und Interieurs einen Namen. Seine Kunst verleugnet ihre Anlehnung an Kitsch nicht und findet ihre Vorbilder bei Francis Picabia und Sigmar Polke. Mit seinen *Jazzbildern* nähert Henning sich der *Psychedelia* der 1960er und beginnenden 1970er Jahre an.

Holz, Lack, Glas  
17 x 33,5 x 41 cm (Dach),  
13,5 cm (Höhe der Gläser)  
signiert, datiert und gewidmet  
(„für Konrad“) in der Innenseite  
Edition von 20 + A.P.  
gespendet von Dorothee Fischer  
**Mindestgebot: 750 €**  
**Schätzpreis: 950 €**  
**Auktionserlös: –**

**Ludger Gerdes** (1954 in Lastrup – 2008 in Dülmen) gehört zu den bedeutenden Künstlern einer Generation, die Geschichte und Theorie der Kunst gleichermaßen thematisierten. Er wurde u.a. durch den Ars-Viva-Förderpreis des Kulturkreises im BDI und den Sprengel Preis für bildende Kunst Hannover ausgezeichnet. Nach Lehrtätigkeiten an der Frankfurter Städelschule und der HFG Karlsruhe unterrichtete er als Professor für Malerei an der Muthesius-Hochschule Kiel. Seine Werke wurde u.a. ausgestellt 2008 im Haus der Kunst, München, 2003 im Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, 1998 auf der Première Biennale de Montréal und 1997 im Musée d'art moderne, Saint-Etienne.



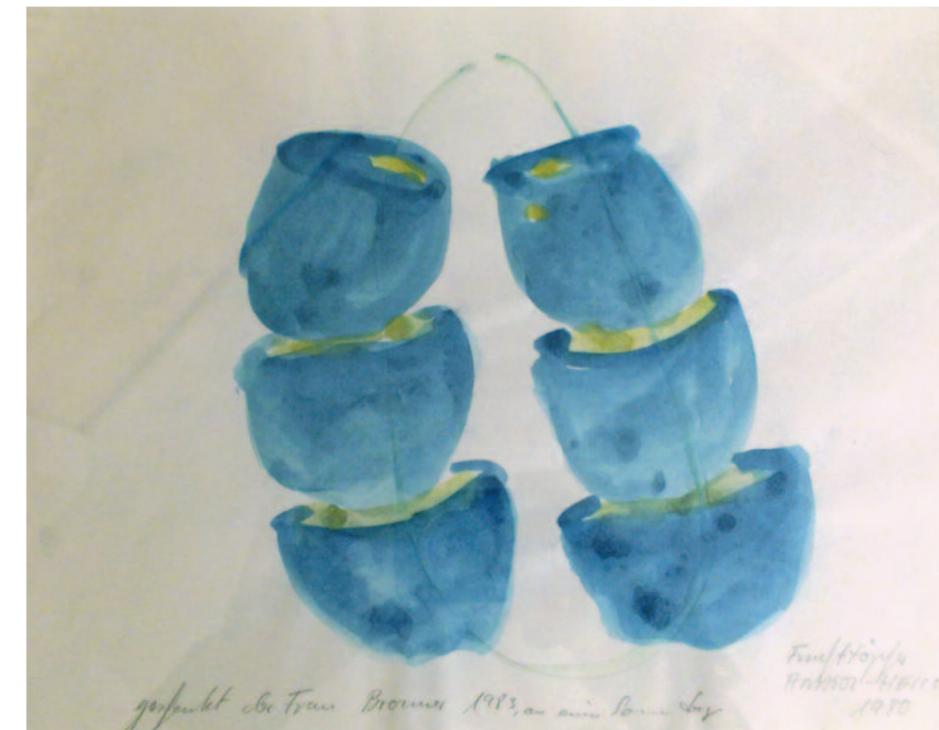


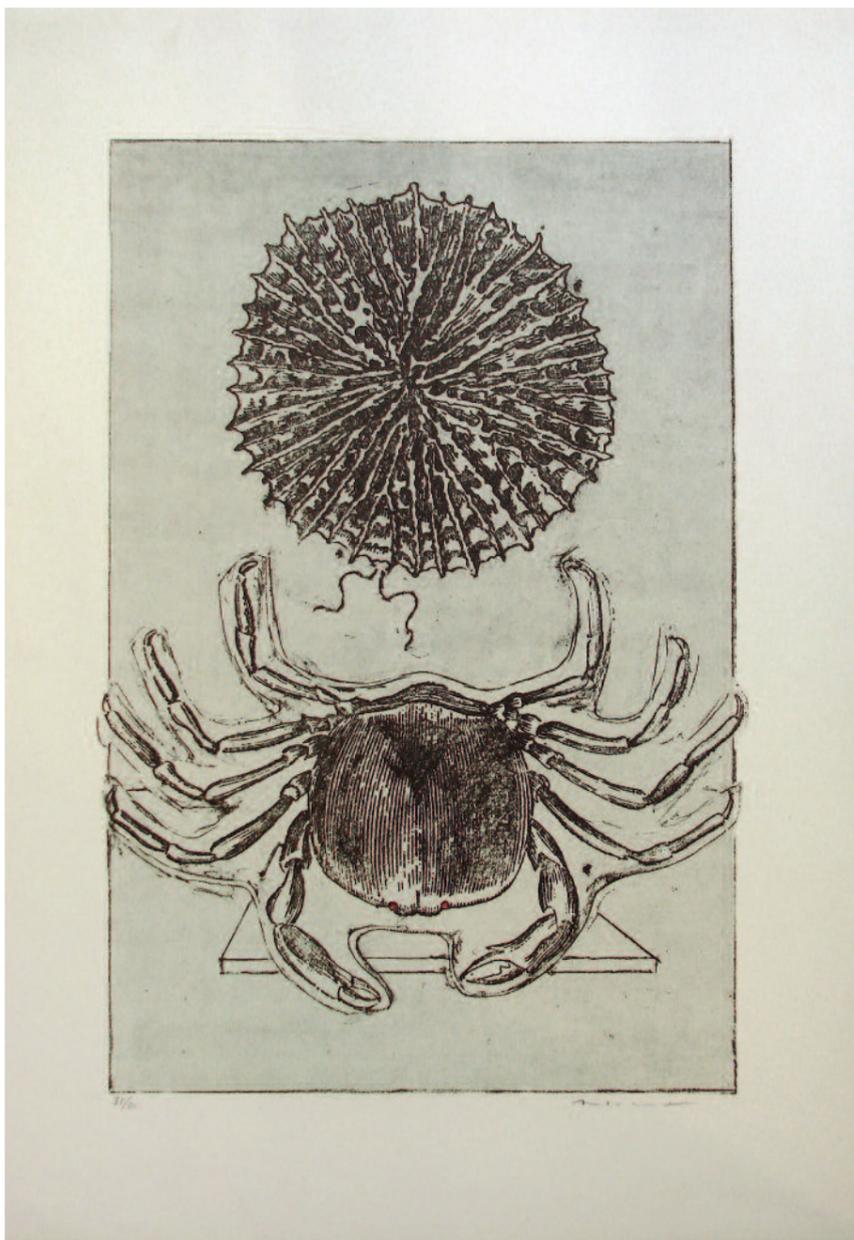
Künstlerbuch mit englischem Text von Kay Heymer  
Softcover mit Schutzumschlag  
40 Seiten mit 6 s/w-Heliogravuren auf 300 g Zerkall-Papier  
40,5 x 31 cm  
signiert und nummeriert  
Edition 36/100  
gespendet von Jablonka Galerie, Köln  
**Schätzpreis: 750 €**  
**Auktionserlös: 1.000 €**

**Alex Katz** (\* 1927 in Brooklyn, New York, lebt in New York und Maine) ist ein wichtiger Vertreter der figurativen Malerei und Wegbereiter der Pop Art. Charakteristisch für seine Portraits ist die vereinfachte, fast schablonenartige Gestaltung, wobei der Gesichtsausdruck, ähnlich wie auf Werbeplakaten, auf das Wesentliche reduziert ist. Werke von Katz sind u.a. in folgenden Sammlungen vertreten: Neue Galerie, Aachen, Altana Kulturstiftung, Bad Homburg, Museum Brandhorst, München, Neue Nationalgalerie, Berlin, Sammlung Essl in Klosterneuburg, Graphische Sammlung Albertina und Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig in Wien. 2013 richtete das Museum der Moderne in Salzburg ihm eine große Retrospektive ein.

Aquarell auf Papier  
21 x 27,5 cm (Blatt),  
26,5 x 33,5 (Rahmen)  
unten signiert, datiert, bezeichnet und persönlich gewidmet  
gespendet von Cary und Dan Georg Bronner  
**Mindestgebot: 1.500 €**  
**Schätzpreis: 3.800 €**  
**Auktionserlös: 1.500 €**

**Anatol Herzfeld** (\* 1931 in Insterburg, Ostpreußen, lebt und arbeitet auf der Museumsinsel Hombroich) studierte nach einer Lehre als Schmied an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei Joseph Beuys. Beuys folgend, versteht er unter dem Motto „Kunst ist Arbeit – Arbeit ist Kunst“ das Handeln des Menschen als kreativen Akt. In den Jahren 1972, 1977 und 1982 nahm er an der Documenta in Kassel teil. Seine Arbeiten wurden u.a. präsentiert 1979 im Karl-Ernst-Osthaus-Museum in Hagen, 1989 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg und 1992 im Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen.





Farblithografie  
43 x 28,5 cm (Bild),  
55,8 x 39,2 cm (Blatt)  
Edition 82/111  
WV S/L 222 A  
gespendet von Dieter Brusberg,  
Berlin  
**Schätzpreis: 1.800 €**  
**Auktionserlös: –**

**Max Ernst** (\* 1891 in Brühl – 1976 in Paris) war ein bedeutender Maler, Grafiker und Bildhauer, der als Mitbegründer der Dada-Gruppe und Mitglied der Surrealisten in Paris die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts entscheidend prägte. Mit seinen Gemälden, Collagen und Skulpturen schuf er rätselhafte Bildkombinationen, bizarre Wesen und phantastische Landschaften. Neben seinem künstlerischen Werk verfasste Max Ernst Gedichte und autobiografische sowie kunsttheoretische Schriften. Künstlerbücher nehmen einen breiten Raum in seinem Schaffen ein. Die angebotene Lithografie stammt aus der 1926 in der Galerie Jeanne Bucher, Paris, erschienen *Histoire naturelle* mit 34 Frottagen und einem Vorwort von Hans Arp.

Tempera-Acryl-Gemisch auf  
24 Karat-Blattgold, Achat poliert  
19 x 29 x 7 cm  
Der Spender möchte nicht genannt  
werden

**Schätzpreis: 2.600 €**

**Auktionserlös: 900 €**

**Andreas Maier** (\* 1969 in Bonn, lebt und arbeitet in Berlin) gab seinen Beruf als Tiermediziner auf, um sich ganz seiner Malerei widmen zu können. Während er sich hauptsächlich auf die Herstellung von aufwändig bemalten, großformatigen Paravents konzentriert, entstehen auch kostbare kleinformatige Werke wie *Bodenschätze* aus der Serie *der Lebenden Juwelen*. Seine Tempera-Acryl-Malerei von Motiven aus der Tierwelt auf Blattgold geht eine elegante Verschmelzung von Traditionen der japanischen Kunst mit der frühen abendländischen und byzantinischen Goldgrundmalerei ein.



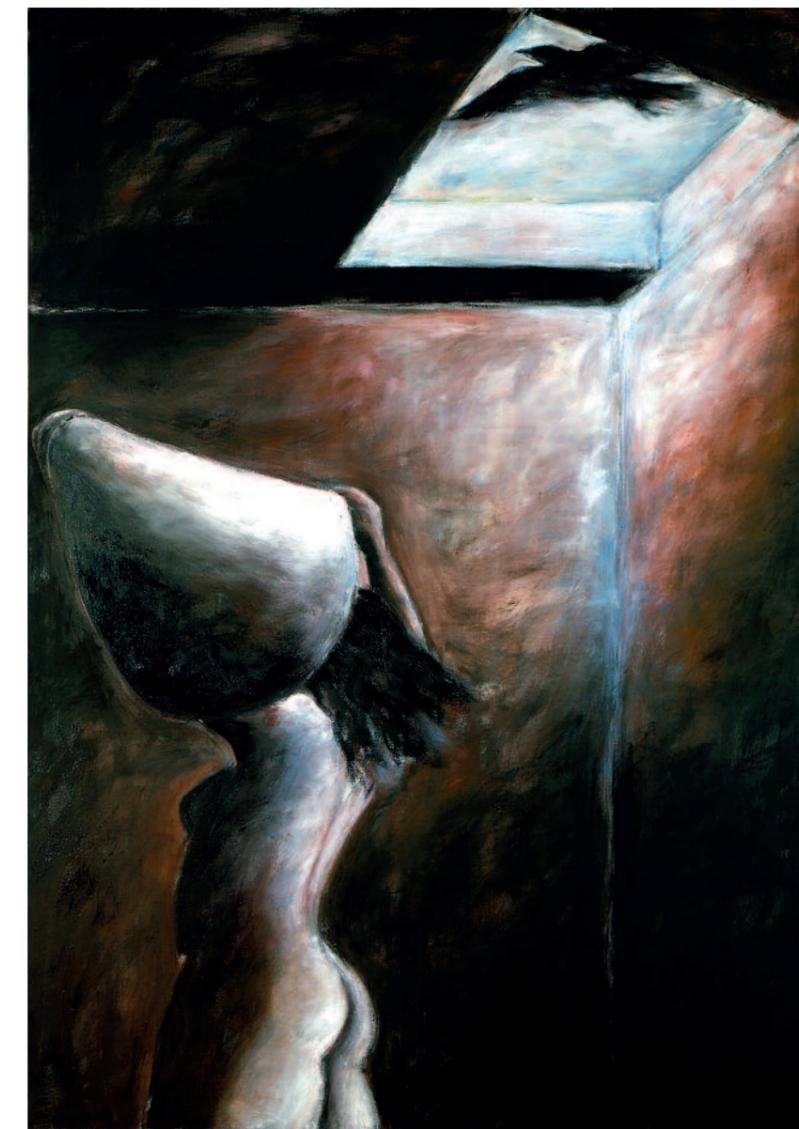


digital bearbeitete Fotografie, mit Beize überarbeitet, Ausdruck auf Hahnemühle  
 29,5 x 42 cm (Bild),  
 32,7 x 48 cm (Blatt)  
 signiert und datiert auf Rückseite  
 Courtesy of Galerie EIGEN + ART  
 Leipzig/Berlin  
**Mindestgebot: 800 €**  
**Schätzpreis: 1.600 €**  
**Auktionserlös: –**

**Jörg Herold** (\* in Leipzig, lebt und arbeitet in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern) verfolgt Mechanismen des Recherchierens, Sicherns und Gedenkens. Als Ergebnis von Reisen zu realen und imaginären Orten der Erinnerung entstehen Aktionen, Filme, Installationen und Zeichnungen, die den Fokus auf das kulturelle Gedächtnis legen. Herold erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, darunter 2005 den Kunstpreis der Stadt Wolfsburg und 1992 den Dix-Preis. 1991 und 1995 war er auf den Biennalen in Sydney und Venedig vertreten. 1997 nahm er an der Documenta X teil. Für den Bundestag in Berlin entstand das Kunst am Bau Projekt *Lichtspur über Datumsgrenze*, das 2003 eingeweiht wurde.

Öl auf Leinwand  
 230 x 160 cm  
 gespendet von Dieter Brusberg,  
 Berlin  
**Schätzpreis: 4.000 €**  
**Auktionserlös: –**

**Dieter Hacker** (\* 1942 in Augsburg, lebt und arbeitet in Berlin) erlangte nach seinen politischen und sozialkritischen Installationen der 1970er Jahre Anfang der achtziger Jahre internationalen Ruhm mit seinen ironisch-kritischen Gemälden. Er gilt als einer der Protagonisten der neuen gegenständlichen Malerei. Hacker war Gastprofessor an der Hochschule für bildende Künste Hamburg, und Professor an der Universität der Künste Berlin. Seine Werke sind in bedeutenden Sammlungen und Museen vertreten, darunter das Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt, der Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwartskunst, Berlin, und das Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe.



**Künstlerverzeichnis****A**

Adler, Jankel	Nr. 3
Andy Hope 1930	Nr. 51
Atashkar, Farideh	Nr. 55
Awe, Christian	Nr. 1

**B**

Baltzer, Michael	Nr. 56
Beer, Tjorg Douglas	Nr. 48
Bisky, Norbert	Nr. 34
Büttner, Werner	Nr. 52

**D**

Damisch, Gunter	Nr. 40
Demetz, Gehard	Nr. 54

**E**

Eggert, Janine und Philipp Ricklefs	Nr. 512
Elfasson, Ólafur	Nr. 55
Ernst, Max	Nr. 43, 517
Eshkol, Noa	Nr. 56

**F**

Fischl, Eric	Nr. 2
Freed, Leonard	Nr. 61
Fritsch, Katharina	Nr. 21
Fußmann, Klaus	Nr. 59, 510

**G**

Genger, Anna	Nr. 10
Gerdes, Ludger	Nr. 514
Gluckstein, Dana	Nr. 5
Grzymala, Monika	Nr. 9
Gundlach, F.C.	Nr. 58
Gzell, Varvara de	Nr. 19

**H**

Hacker, Dieter	Nr. 520
Henning, Anton	Nr. 513
Herold, Jörg	Nr. 519
Herzfeld, Anatol	Nr. 516
Hess, Stephan	Nr. 27, 511
Hoffmann, Bogdan	Nr. 17

**I**

Ilgen, Fré	Nr. 57
------------	--------

**J**

Janssen, Horst	Nr. 25, 26
Jung, Dieter	Nr. 16

**K**

Katz, Alex	Nr. 515
Kitaj, Ronald B.	Nr. 11, 12
Klapheck, Konrad	Nr. 8
Kott, Anna	Nr. 13
Kühn, Susanne	Nr. 4

**L**

Laufer, Daniel	Nr. 54
Lipski, Roman	Nr. 28
Lucander, Robert	Nr. 24

**M**

Mack, Heinz	Nr. 46
Maier, Andreas	Nr. 518
Meese, Jonathan	Nr. 53
Megerle, Daniel	Nr. 53
Mwangi Hutter	Nr. 41

**N**

Newman, Chris	Nr. 31
Nietzer Winterberg, Alexandra	Nr. 47

**O**

Ottersbach, Heribert C.	Nr. 14
-------------------------	--------

**P**

Petrick, Wolfgang	Nr. 39
Poliza, Michael	Nr. 6

**R**

Ricklefs, Philipp und Janine Eggert	Nr. 512
-------------------------------------	---------

**S**

Sailstorfer, Michael	Nr. 7
Sander, Karin	Nr. 32
Saraceno, Tomás	Nr. 37
Sasportas, Yehudit	Nr. 57

Scholten, Martin	Nr. 51
Schult, Frank	Nr. 20
Sieverding, Katharina	Nr. 49
Simons, Luzia	Nr. 52
Slominski, Andreas	Nr. 15
Song, Lu	Nr. 33
Stein, Fred	Nr. 30
Steinberg, Saul	Nr. 58
Stewen, Dirk	Nr. 59
Stone, Sasha und Cami	Nr. 29
Strid, Hardy	Nr. 44
Székessy, Karin	Nr. 22

**U**

Uecker, Günther	Nr. 60
Ullman, Micha	Nr. 23

**V**

Vlaming, Miriam	Nr. 35, 36
-----------------	------------

**W**

Warhol, Andy	Nr. 62
Weinsheimer, Johannes	Nr. 18
Wermers, Nicole	Nr. 50
Witte, Carsten	Nr. 38
Worringer, Christoph	Nr. 45
Wunderlich, Paul	Nr. 42

**Impressum**

Verein zur Förderung des  
Israel Museums in Jerusalem e.V.  
Halenseestraße 1, 10711 Berlin  
Tel +49 (0)30/89 19 770  
Fax +49 (0)30/89 19 887  
info@imj-germany.de  
www.imj-germany.de

Deutsche Bank 24, Berlin  
Konto-Nr. 055525000  
BLZ 10070024  
IBAN: DE7910070024005525000  
BIC: DEUTDE33HAN

**Verein zur Förderung des  
Israel Museums in Jerusalem e.V.****Vorstand:**

Ehrenvorsitzender:  
Dr. Richard von Weizsäcker,  
Bundespräsident a.D.  
Vorsitzende:  
Sonja Lahnstein-Kandel  
stellv. Vorsitzende:  
Prof. Dr. Peter Littmann,  
Dan Georg Bronner  
Mitglieder:  
Dr. Tobias Geissmann  
Ilana Grabowski  
Bernhard Elias  
Schatzmeister:  
Dietmar Klaus  
Ehrenmitglieder:  
Dr. Erich Marx,  
Dr. Michael Fernholz  
Geschäftsführer:  
Jürgen Seidel

**Auktion und Katalog:**

Dr. Eva Hausdorf

**Organisation der Auktion:**

Magdalena Backhaus  
Bettina Bünsack  
Dr. Eva Hausdorf

**Mit Dank für das ehrenamtliche  
Engagement unserer Vereins-  
mitglieder:**

Susanne Kutscher  
Bettina Lütkerath  
Almuth Stieber  
Beate Stoltenberg

**Gestaltung:**

Rieke Marquarding, Berlin

**Lithoarbeiten:**

SMS | Scheer Medienservice GmbH,  
Bremen

**Druck:**

Druckerei Grabow, Teltow

Der Verein zur Förderung des Israel Museums e.V. dankt den Rechteinhabern für die erteilten Reproduktionsgenehmigungen und ihre freundliche Unterstützung bei der Realisierung des Katalogs. Das Copyright liegt für die Kunstwerke, sofern nicht anders angeführt, bei den Künstlern, und für die abgebildeten Aufnahmen, sofern nicht anders angeführt, bei den in den Bildlegenden genannten Personen und Institutionen. Studio Michael Sailstorfer (Nr. 7); Jens Ziehe © 2010 Ólafur Elíasson (Nr. 55); Peter Sander (Nr. 59); Galerie Berinson GmbH, Repro Friedhelm Hoffmann © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts/ARS, New York (Nr. 62); Simon Vogel, Köln (Nr. S4); Uwe Walter, Berlin (Nr. S19)